

SciCan

HYDRIM[®] M2 G4

REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSGERÄT FÜR INSTRUMENTE

Bedienerhandbuch - USB



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3	6. Zyklusdaten speichern und abrufen	30
2. Wichtige Informationen	4	6.1 Zyklusinformationen über den	
3. Haftungsausschlüsse	5	Touchscreen abrufen	30
4. Installationsanweisungen.....	6	6.2 Zyklusinformationen mit Hilfe des	
4.1 Umweltschutzmaßnahmen	7	USB-Daten-Backup abrufen	31
4.2 Wasserqualität	8	6.3 Setup Drucker/DataloggerDatalogger.....	32
4.3 Prüfung der Wasserqualität	9	7. Pflege und Wartung.....	33
5. Gebrauchsanweisung	10	7.1 Die HIP™ Reinigungslösung	33
5.1 Empfehlungen zur Aufbereitung		7.2 Reinigungslösung	34
von Instrumenten	10	7.2.1 Reinigungslösung ersetzen.....	34
5.2 Tipps und Tricks	11	7.3 Luftfilter/Bakteriologischen ersetzen	36
5.3 Zyklusbeschreibung.....	12	7.4 Den HYDRIM M2 G4 reinigen.....	37
5.4 Empfohlene Ladekonfigurationen.....	13	7.5 Wartung der Filter und der Wascharme	37
5.4.1 Körbe und Zubehör	13	7.6 Jährliche Instandhaltung	37
5.4.2 Typgeprüfte Ladungen.....	15	8. Prüfung und Validierung des Geräts	38
5.4.3 Optionales Zubehör	16	9. Fehlerbehebung.....	40
5.5 Übersicht Touchscreen	17	10. Garantie	42
5.6 Übersicht Setup-Menü	18	11. Spezifikationen	43
5.7 – 5.23 Optionen Setup-Menü.....	19	12. Seriennummernschild	43
5.24 Verbinden mit einem Netzwerk	25	13. Scican Software-Produktlizenz	44
5.25 Verbinden mit einem Wireless Netzwerk	26	14. Wi-Fi - Rechtliche Informationen	51
5.26 Einen Zyklus starten	27		
5.27 Unterbrechen/Abbrechen eines Zyklus ...	28		
5.28 Zusätzliche Funktionen	28		
5.29 Tür öffnen bei Leistungsausfall	29		

HYDRIM und STATIM® sind eingetragene Handelsmarken von SciCan Ltd. SysTM und HIP sind Handelsmarken von SciCan Ltd. Alle anderen in diesem Bedienerhandbuch genannten Handelsmarken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Richten Sie Ihre Anfragen für Service und Reparaturen an folgende Adresse:

EU: +49 (0)7561 98343 - 0
International: 1-416-445-1600
Kanada: 1-800-870-7777
USA: 1-800-572-1211
Email: techservice.ca@scican.com

Hersteller:

SciCan Ltd.

1440 Don Mills Road
Toronto ON M3B 3P9
Kanada

Local: +416-445-1600

Fax: +416-445-2727



EU Representant:

SciCan GmbH

Wangener Strasse 78

88299 Leutkirch

DEUTSCHLAND

Tel: +49 (0)7561 98343 - 0

Fax: +49 (0)7561 98343 - 699

SciCan Medtech

Alpenstrasse 14

6300 Zug, Schweiz

Tel: +41(0) 41-727-7027

Fax: +41(0) 41-727-7029

1. Einführung

Vielen Dank, dass Sie das Instrumentenreinigungs- und Desinfektionsgerät HYDR/M M2 G4 erworben haben.

Der HYDR/M M2 G4 wurde den europäischen Standards ISO15883- 1 und 2 für Reinigungs- und Desinfektionsgeräte entsprechend konzipiert und gebaut. Der HYDR/M ergänzt die Statim Autoklaven, indem er die verschmutzten Instrumente schnell und hygienisch für die Sterilisation vorbereitet. Um einen mehrjährigen, problemfreien Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Der HYDR/M M2 G4 ist nur für die Anwendungen geeignet, die in diesem Handbuch aufgelistet sind. Die Benutzung des HYDR/M für andere Zwecke kann gefährliche Situationen entstehen lassen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für solche Schäden, die durch falsche Benutzung entstanden sind.

Das Produkt funktioniert entsprechend den Angaben erst dann, wenn es den Betriebs-, Wartungs- und Austauschweisungen entsprechend betrieben und gewartet wird. Alle Warenzeichen in diesem Handbuch sind Eigentum ihrer entsprechenden Besitzer. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Benachrichtigung geändert werden, damit er den Änderungen und Verbesserungen am HYDR/M-Produkt entspricht.

Der HYDR/M M2 G4 sollte nur von einem qualifizierten Fachmann installiert und gewartet werden, da das Gerät der Installationskategorie 2 angehört. Vor dem Anschluss des Geräts sollte der Installateur überprüfen, ob die Spannung und die Frequenz des Stromnetzes den Angaben in den Installationsanweisungen entspricht. Das Netzkabel des Geräts darf nur in eine geerdete Steckdose eingesteckt werden. Beachten Sie bitte, dass dieses Gerät erst dann vollständig von der Stromversorgung abgetrennt ist, wenn der Netzstecker aus der Steckdose entfernt oder die Sicherung abgeschaltet wurde. Führen Sie diese Schritte daher vor jeder Reparaturarbeit durch.

2. Wichtige Informationen

Auf dem Gerät befinden sich die folgenden Symbole:



Vorsicht: Heiße Oberfläche und/oder heißer Dampf



Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags. Vor Wartungsmaßnahmen Gerät ausstecken



Achtung: Mögliche Gefahr für den Bediener



Medizinprodukt

In diesem Handbuch werden folgende Symbole gebraucht.



Diese Situation kann zu einem mechanischen Fehler führen.



Dies ist eine wichtige Information.



Vorsicht, potenzielle Gefahrensituation für den Bediener.

3. Haftungsausschlüsse

Am HYDR/M M2 G4 dürfen nur befugte Personen Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchführen oder Teile ein- oder ausbauen. SciCan haftet nicht für Zufalls-, Sonder- oder Folgeschäden, die durch Wartungs- oder Serviceleistungen am HYDR/M M2 G4 durch unbefugtes Personal oder aus der Verwendung von durch Dritte hergestellten Geräten oder Teilen entstehen, darunter entgangene Gewinne, kommerzielle Verluste, wirtschaftliche Verluste oder Verletzungen.



Die Abdeckungen des Geräts nie entfernen und keine Objekte durch die Löcher oder Öffnungen des Schrankes einstecken. Das Gerät kann sonst beschädigt werden und/oder den Bediener gefährden.



Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig bedient wird, kann der von den Sicherheitseinrichtungen gebotene Schutz beeinträchtigt werden.



Das Gerät darf nur von geschulten und befugten Mitarbeitern bedient werden.



Reinigungslösungen können Reizungen verursachen.



Vermeiden Sie unbedingt, auf der geöffneten Tür zu sitzen, zu stehen oder sich an sie zu lehnen. Das Gerät kann nach vorne kippen, was zu Verletzungen führen kann.



Das Gerät immer ausschalten, bevor Enthärtersalz oder Lösungen hinzugefügt und routinemäßige Wartungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden.



Der Eigentümer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät nur von geschultem und dazu ermächtigtem Personal betrieben wird.



SciCan empfiehlt, das Gerät stets EIN geschaltet zu lassen, insbesondere wenn kein Personal in der Praxis ist oder wenn kein Wasserabspermechanismus installiert ist. Wenn das Gerät EIN geschaltet bleibt wird die Ablasspumpe aktiviert, falls durch einen Fehler Wasser in die Kammer läuft.



HYDR/M M2 G4 verwendet ausschließlich HIP™-Reinigungslösung. Das Gerät arbeitet möglicherweise nicht wie beschrieben, wenn andere Reinigungsmittel verwendet werden. Außerdem ist der HYDR/M M2 G4 ausschließlich mit HIP™-Reinigungslösung validiert. Andere Reinigungsmittel können zu Beschädigungen am Gerät und den Instrumenten, zu übermäßiger Schaumbildung und zum Ausschluss der Gewährleistung führen. Verwenden Sie in diesem Gerät keine Lösungsmittel. Achten Sie darauf, dass kleine Kinder oder unbefugte Personen keinen Zugang zu diesem Gerät oder seinen Steuerungsvorrichtungen haben.

Sämtliche schwerwiegenden Vorfälle sollten dem Hersteller und/oder der zuständigen Behörde aus dem Gebiet, in dem der Anwender und/oder Patient wohnt, gemeldet werden.

4. Installationsanweisungen

Installation

Die Installation ist ausschließlich von einem vom Hersteller genehmigten Techniker vorzunehmen. Erfolgt die Installation durch eine nicht genehmigte Person, kann die Gewährleistung ausgeschlossen werden.

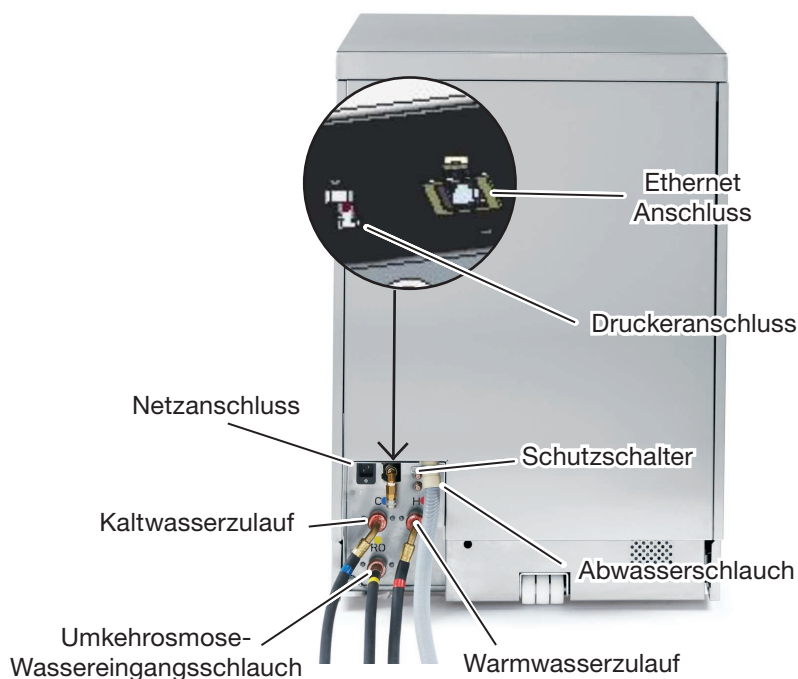
Während der Installation sind sämtliche Verbrauchsmaterialien ordnungsgemäß der Maschine hinzuzufügen. Bitte prüfen Sie unbedingt, ob dies erfolgt ist, bevor Sie die Maschine starten. Nähere Angaben zur Pflege und Instandhaltung befinden sich in Abschnitt 6.

Ihr Händler sollte Ihnen eine gesonderte Vorinstallations-Checkliste gegeben haben. Bitte gehen Sie diese durch, bevor Sie die Installation genehmigen.

Übersicht über das Gerät



Rückseite des Geräts



4. Installationsanweisungen

4.1 Umweltschutzmaßnahmen

Entsorgung von Verpackungen und ausgemusterten Geräten

Ihr Gerät wird in einem Pappkarton versandt. Bitte zerkleinern Sie diesen und recyceln oder entsorgen Sie ihn gemäß den kommunalen Vorschriften.

Entsorgen Ihres alten Geräts

Ein außer Betrieb genommenes Reinigungs- und Desinfektionsgerät sollte nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Dies kann für Menschen und die Umwelt schädlich sein. Das Gerät wurde in der Gesundheitspflege eingesetzt und stellt somit ein geringes Infektionskontrollrisiko dar. Es enthält ebenso verschiedene recycelbare Materialien, die entnommen und bei der Herstellung anderer Produkte weiterverwendet werden können. Fragen Sie bei der Gemeinde nach den Richtlinien und Plänen für die Entsorgung von elektronischen Geräten.

4. Installationsanweisungen (Fortsetzung)

4.2 Wasserqualität

Die Qualität des im HYDRIM zur Reinigung der medizinischen Geräte verwendeten Wassers ist von größter Bedeutung, um zufriedenstellende Reinigungsergebnisse zu erzielen um die Instrumente und Innenteile des HYDRIM vor Beschädigungen zu schützen.

Trinkwasser enthält in der Regel viele gelöste Feststoffe. Die Menge der gelösten Feststoffe hängt zum größten Teil von den örtlichen natürlichen und geologischen Gegebenheiten ab und kann verantwortlich sein für Verfärbungen, Flecken und Korrosion bei Instrumenten und Innenteilen des HYDRIM. Eisen, Mangan, Chlorid, Kalziumkarbonat (CaCO_3) und andere gehören zu den vorherrschenden gelösten Feststoffen, welche die Reinigungsergebnisse bei der Verwendung eines Reinigungs- und Desinfektionsgeräts beeinträchtigen.

Eisen und Mangan können zu orangefarbenen, braunen beziehungsweise schwarzen Verfärbungen auf den Geräten und den Innenteilen des HYDRIM führen. Chlorid kann Verfärbungen, Flecken, Lochfraß und Ablagerungen hervorrufen. Sollten die Instrumente oder Innenteile des HYDRIM, wie etwa die Kammer, Flecken oder Verfärbungen aufweisen, kann zur Bestimmung der Ursache ein Wassertest durchgeführt werden müssen. Die Installation eines Wasseraufbereitungssystems kann erforderlich werden, um die Menge an gelösten Feststoffen im Wasser zu reduzieren und die Reinigungsleistung des HYDRIM zu verbessern.

Kalziumkarbonat (CaCO_3) ist die Hauptursache harten Wassers und hinterlässt weiße Flecken oder Kalkablagerungen. Der HYDRIM verfügt über ein integriertes Wasserenthärtungssystem, das auf die örtliche Wasserhärteeingestellt werden muss. Die empfohlenen Regenerierungseinstellungen finden sich in Kapitel 4.3 dieses Handbuchs.

SciCan empfiehlt vor der Verwendung des HYDRIM das Wasser zu testen und die Ergebnisse in Bezug auf Wasserhärte, pH-Wert und Leitfähigkeit des Wassers in den Vorinstallations- und Installationsunterlagen festzuhalten, damit Sie diese jederzeit nachschlagen können.

WICHTIGER HINWEIS: Das Wasserenthärtungssystem des HYDRIM verringert die Wasserhärte durch Entzug von Kalziumkarbonat. Falls Ihre Wassertests eine Wasserhärte außerhalb des Einstellbereichs des Gerätes ergeben oder wenn im Wasser gelöste Feststoffe Verfärbungen oder Ablagerungen auf den Instrumenten oder in der Kammer verursachen, kann eine externe Wasserenthärtungsanlage notwendig sein.

4. Installationsanweisungen (Fortsetzung)

4.3 Prüfung der Wasserqualität

Wasserhärteumrechnung und Salzregenerationsstufen

Der HYDR/M M2 G4 verfügt über ein eingebautes Wasserenthärtungssystem, das auf die örtliche Wasserhärte eingestellt werden muss. Ihre örtliche Wasserhärte bestimmen Sie folgendermaßen:

1. Der im Lieferumfang des HYDR/M enthaltene Wassertestsatz enthält drei einzeln verpackte Teststreifen für Wasserhärte. Nehmen Sie eine Wasserprobe vom Installationsort der Maschine.
2. Öffnen Sie einen der Beutel, entnehmen Sie den Teststreifen und tauchen Sie ihn in das Wasser ein.
3. Vergleichen Sie die Farbe des Streifens mit der Abbildung auf der Beutelnrückseite und bestimmen Sie die Wasserhärte entsprechend der Abbildung auf der Verpackung des Wassertestsatzes.
4. Schalten Sie das Gerät ein und wählen Sie im Hauptmenü „Einstellungen“ aus.
5. Gehen Sie zum Setup-Menü und wählen „Regeneration einstellen“.
6. Stellen Sie das Regenerierungslevel mit den Pfeiltasten gemäß der Wasserhärte-tabelle in diesem Abschnitt ein. Falls Ihre Wasserhärte zwischen zwei Einstellungen fällt, wählen Sie die höhere Einstellung.
7. Schrauben Sie den Deckel von der Öffnung für den Wasserenthärter/Salzbehälter – rechts im Boden der Kammer – ab und gießen Sie mindestens 1L Wasser in die Öffnung. Dann füllen Sie den Salzbehälter bis oben (maximal 1kg) mit Salz.

	°dH	US GPG	PPM (mg CaCO ₃ / Litre)	Regen.
In Ordnung Keine externe Enthärtungsanlage nötig (Werte von 18-143)	1	1.0	18	1
	2	2.1	36	
	3	3.1	54	
	4	4.2	71	
	5	5.2	89	2
	5.6	5.8	100	
	6	6.3	107	
	6.2	6.4	110	
Externe Enthärtungsanlage möglicherweise erforderlich (Werte von 150-535)	7	7.3	125	3
	8	8.3	143	
	8.4	8.8	150	
	9	9.4	161	
	10	10.4	178	4
	10.1	10.5	180	
	11	11.5	196	
	11.2	11.7	200	
	11.8	12.3	210	5
	12	12.5	214	
	13	13.6	232	
	14	14.6	250*	
	15	15.6	268	6
	16	16.7	286	
	16.8	17.5	300	
	17	17.7	303	
	18	18.8	321	7
	19	19.8	339	
	19.6	20.5	350	
	20	20.9	357	
	20.2	21.0	360	8
	21	21.9	375	
	22	22.9	393	
	22.4	23.4	400	
	23	24.0	411	
	24	25.0	428	
	25	26.1	446	
	25.2	26.3	450	
Externe Enthärtungsanlage zwingend erforderlich (Werte >535)	26	27.1	464	
	27	28.2	482	
	28	29.2	500	
	28.6	29.8	510	
	29	30.2	518	
	30	31.3	535	
	>30.3	>31.6	>540	

8. Schrauben Sie den Deckel wieder fest auf – um Korrosion zu vermeiden – und lassen Sie einen kompletten Zyklus ohne Instrumente laufen.

*Hinweis: Der Wasserteststreifen funktioniert lediglich bei Werten bis 250 ppm genau. Falls die Ablesung am Teststreifen über 250 ppm liegt und/oder wenn der Standort für die Installation des HYDR/M bekanntermaßen Probleme mit der Wasserqualität hat, wird dringend empfohlen, einen ausführlicheren und exakteren Wassertest von einem Labor durchführen zu lassen.

5. Gebrauchsanweisung

5.1 Empfehlungen zur Aufbereitung von Instrumenten

Der HYDR/IM M2 G4 dient zur Reinigung und zur thermischen Desinfizierung (je nach dem gewählten Zyklus) allgemeiner Dentalinstrumente und medizinischer Instrumente.

Der Desinfizierungsgrad ($A_0=3000$) dient zur Verminderung der Anzahl der lebensfähigen Mikroorganismen eines Produkts auf ein Niveau, bei dem das Produkt je nach den Anforderungen der regionalen oder staatlichen Behörden zu weiterer Handhabung oder Benutzung zugelassen ist. Die Behörden können in ihrem Verantwortungsbereich auch strengere Vorschriften erlassen.

Für nicht-invasive Medizinprodukte empfiehlt SciCan, abhängig von den lokalen Richtlinien, eine abschließende Sterilisation, nach der Aufbereitung im HYDR/IM M2 G4. Für invasive Medizinprodukte, wie dentale Übertragungsinstrumente, muss nach der Aufbereitung im HYDR/IM M2 G4 eine abschließende Sterilisation erfolgen.

Bevor Sie Instrumente in den HYDR/IM legen und den optionalen Handstück-Adapter verwenden, sollten Sie in den Wiederaufbereitungsanweisungen des Herstellers der Geräte nachschauen, ob sie für ein thermisches Desinfektionsgerät geeignet sind und darin gereinigt werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller des jeweiligen Instruments.

Einige Beispiele von medizinischen und Dentalinstrumenten, die im HYDR/IM M2 G4 gereinigt und desinfiziert werden können:

- Schaber, Spatel und Blutgefäßklemmen aus rostfreiem Stahl.
- Wundhaken, Nadelhalter, Hauthaken, Gewebebezangen, Scheren, Küretten und andere Instrumente aus rostfreiem Stahl ohne tiefe Hohlräume.

Die besten Ergebnisse werden bei der Bearbeitung im HYDR/IM M2 G4 dann erreicht, wenn die Instrumente folgende Eigenschaften aufweisen:

- Hitzebeständigkeit bei Temperaturen von bis zu 96 °C
- Korrosionsbeständigkeit bei der Einwirkung von Wärme und alkalischen Flüssigkeiten.
- Geeignet für Spültechniken

! Mikrokeratome, Phaco-Handstücke, Glasfaserleitungen und elektrische Einrichtungen sollten im HYDR/IM nicht bearbeitet werden.

! Nickelbeschichtete Instrumente beziehungsweise Instrumente, die Aluminium oder farbeloxiertes Aluminium enthalten, sowie Einweginstrumente sind für eine Aufbereitung im HYDR/IM nicht geeignet.

! HIP™ (HYDR/IM Reinigungslösung mit Instrumentenschutz) wurde sorgfältig entwickelt, um eine hervorragende Materialkompatibilität mit den meisten Metallen und Beschichtungen aufzuweisen. Die Instrumente bestimmter Hersteller können dennoch Material-Unverträglichkeiten aufweisen.

! Bitte wenden Sie sich für Informationen bezüglich Reinigungsverfahren an den Instrumentenhersteller.

! Im Allgemeinen ist es nicht ratsam, mit Kohlenstoffstahl und Chrom beschichtete Instrumente im HYDR/IM aufzubereiten.

! Bei Bearbeitung kleiner oder leichter Objekte im HYDR/IM einen Korb mit Deckel (SciCan Artikelnummer 01-108294) benutzen.

! Legen Sie keine Zahnbohrer in den HYDR/IM.

! Lediglich die äußeren Oberflächen von zahnärztlichen Handstücken können im HYDR/IM M2 G4 mit dem Handstückhalter gereinigt werden (9 Handstücke, Art.-Nr.: 01-113113S bzw. 21 Handstücke, Art.-Nr.: 01-113112S).

! Entfernen Sie Zement, Verbundwerkstoffe und Amalgam bereits am Zahnarztstuhl von den Instrumenten, bevor Sie diese im HYDR/IM aufbereiten. Der HYDR/IM kann derartige Rückstände nicht von den Instrumenten entfernen.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.2 Tipps und Tricks:

So erhalten Sie die besten Ergebnisse mit Ihrem HYDR/M M2 G4

- Entfernen Sie vor der Aufbereitung im HYDR/M sämtliche Zement-, Verbundwerkstoff- und Amalgamrückstände.
- Verwenden Sie für die Aufbewahrung Ihrer Instrumente ausschließlich Zubehör, wie etwa Besteckschalen, Kassetten, Rollwägen und Gestellen, die für den HYDR/M M2 G4 konzipiert sind.
- Verwenden Sie Zubehöerteile ausschließlich für den beabsichtigten Zweck. Legen Sie beispielsweise aufklappbare Instrumente nicht in Kassetten, sondern verwenden Sie stattdessen das entsprechende Instrumentengestell.
- Nehmen Sie die Instrumente, soweit möglich, auseinander.
- Achten Sie darauf, dass die Instrumente nicht übereinander liegen. Jedes Instrument muss gesondert aufbewahrt werden.
- Sämtliche Instrumente müssen so in das Instrumenten-Reinigungs- und Desinfektionsgerät gelegt werden, dass sämtliche Flächen ordnungsgemäß gespült werden. Flächen, an die kein Wasser und kein Reinigungsmittel gelangen können, können nicht gereinigt werden.
- Klappbare Instrumente sollten in weit geöffneter Stellung in Körben oder entsprechenden Racks (Art.-Nr.: 01-110409S) platziert werden. Geschlossene klappbare Instrumente können nicht gereinigt werden.
- Stellen Sie hohle Lumen (Absaugkanülen) und andere hohle Instrumente in das Gestell für vertikale Instrumente (Art.-Nr.: 01-110411S). Legen Sie hohle Lumen (Absaugkanülen) oder hohle Instrumente nicht waagerecht in einen Korb oder eine Kassette und stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert in und aus dem Instrument fließen kann.
- Legen Sie Schalen und andere konkav geformte Gegenstände in einem Winkel hinein, damit das Wasser leicht von den Oberflächen ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, den HYDR/M nicht zu überladen.
- Überprüfen Sie die Installation des HYDR/M
 - Stellen Sie sicher, dass die Wassersprüharme nicht blockiert sind.
 - Stellen Sie sicher, dass sich in den Filtern im Kammerablauf kein Schmutz befindet.
- Für beste Reinigungsergebnisse sollten die Instrumente so schnell wie möglich im HYDR/M aufbereitet werden. Sollte eine sofortige Reinigung nicht möglich sein, ist es ratsam, die Instrumente unverzüglich nach der Verwendung am Patienten mit dem P1-Programm "Spülen und Halten" aufzubereiten.
- Nehmen Sie an den Instrumenten nach der Reinigung eine Sichtprüfung vor, ob sie sauber und unversehrt (keine Korrosion, Materialänderungen) sind und reparieren Sie die Instrumente bei Bedarf beziehungsweise tauschen Sie sie aus.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.3 HYDR/M M2 G4 – Programmübersicht

Zyklus	Vorwaschgang	Waschgang	Sofortige Spülung	Spülen	Trocknen	Gesamtzeit** ohne Trocknung
P0 – Zyklus Maschinenreinigung Keine anfängliche Entleerung.	<30°C (kalt) 3-10 Minuten (standardmäßig 3 Minuten)	N/A	N/A	<30°C (kalt) 2 Minuten	N/A	6 Minuten
P1 – Zyklus Befeuchten* Verhindert, dass Schmutz auf den Instrumenten antrocknet, wenn diese nicht innerhalb einer Stunde nach ihrer Verwendung gewaschen werden.	<30°C (kalt) 3-10 Minuten (standardmäßig 3 Minuten)	N/A	N/A	60°C 1 Minute	N/A	18 Minuten
P3 – Zyklus Intensiv (Reinigung mit Desinfektion) - Für stark verschmutzte Instrumente und Kassetten.	<30°C (kalt) 3-10 Minuten (standardmäßig 3 Minuten)	50°C 5-15 Minuten (standardmäßig 9 Minuten)	≤80°C 2 Minuten	90°C 5 Minuten	20-60 Minuten (standardmäßig 30 Minuten)	60 Minuten

* Es handelt sich hierbei nicht um einen Waschzyklus. Lassen Sie stets einen Waschzyklus nach einem Zyklus „Spülen & Halten/ Befeuchten“ laufen.

** Die Zyklusdauer hängt von der Temperatur und dem Druck des Zulaufwassers ab.

Die Desinfektionstemperatur P3 ist die jederzeit während der Desinfektion in der Waschkammer garantierte Mindesttemperatur. Allerdings muss die Desinfektionstemperatur auf ungefähr 93°C eingestellt werden, wobei der obere Umschaltpunkt des Heizers auf 94°C und der untere auf 92°C gestellt wird.

Der HYDR/M M2 G4 verfügt über ein einzigartiges Design: die Luft vom Trocknermotor wird durch die Wascharme gedrückt. Die Wascharme drehen sich während der zweiten Hochgeschwindigkeits-Trocknungsphase. Mit diesem einzigartigen Merkmal wird beim HYDR/M M2 G4 verhindert, dass Wassertropfen beim Entladen auf die getrockneten Instrumente fallen.

HINWEIS: In der Norm ISO 15883-1 wird die Zeit-Temperatur-Beziehung für die thermische Desinfektion wie folgt beschrieben:

“Bei einem Desinfektionsprozess mit feuchter Hitze kann erwartet werden, dass eine bestimmte Temperatur über eine bestimmte Dauer zu einer voraussagbaren Abtötung bei einer standardisierten Population von Organismen führt.“ “Die Festlegung der meisten Desinfektionsprozesse mit feuchter Hitze darf mittels des A0-Verfahrens erfolgen; hier werden die Kenntnisse über die Letalität durch die jeweiligen Prozesse bei unterschiedlichen Temperaturen angewendet, um die Gesamtabtötung des Prozesses zu bewerten und dies als äquivalente Expositionszeit bei einer festgelegten Temperatur anzugeben.”

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.4 Empfohlene Beladung

Der beabsichtigte Zweck des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts HYDRIM M2 G4 besteht in der Aufbereitung von allgemeinen klinischen Instrumenten, vor allem im zahnmedizinischen und medizinischen Bereich. Es gibt viele Kombinationen von Instrumenten, die im M2 G4-Gerät aufbereitet werden können. Dies hängt von Folgendem ab:

- Größe der Praxis
- Arten der zu einem Zeitpunkt vorgenommenen Behandlungen
- Spezialisierung der Praxis
- Instrumentenmanagement-Protokolle

Es ist nicht leicht, sämtliche möglichen Kombinationen darzustellen. Aus diesem Grund haben wir Beispiele für die häufigsten und gebräuchlichsten Korbbeladungen, die empfohlene Beladung mit allgemeinen Instrumenten und die schlechteste mögliche Beladung dargestellt, für die das Gerät geprüft und validiert wurde.

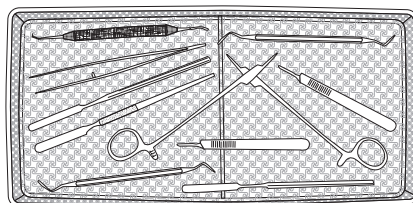
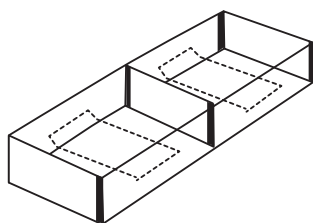
! Seien Sie sorgsam bei dem Umgang mit Instrumenten um Stich- oder andere Verletzungen zu vermeiden. Beachten Sie die örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen.

5.4.1 Körbe und Zubehör

! Beachten Sie die Empfehlungen der Instrumentenhersteller bezüglich Reinigung und Pflege. Ordnen Sie die losen Instrumente beim Beladen der Maschine so an, dass sie einander nicht berühren. Instrumente mit konkaven Oberflächen oder Vertiefungen sind so zu platzieren, dass das Wasser frei abfließen kann.

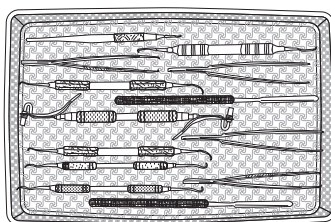
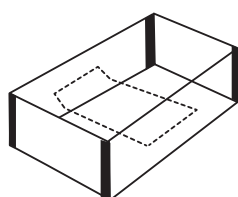
Beispiele:

Beispiel 1 – starre gerade und klappbare Instrumente



Zum Beispiel:
Skalpelle,
Scheren, Küretten,
Exkavatoren, Stopfer
usw.

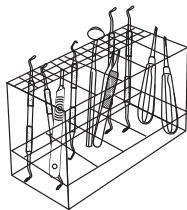
Beispiel 2 – Starre gerade Instrumente



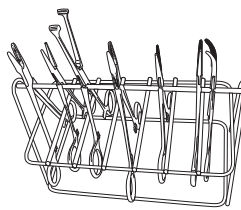
Zum Beispiel: Zangen,
Messer, Sonden,
Scaler usw.

5. Gebrauchsanweisung

Beispiel 3 – klappbare Instrumente, feste Instrumente und offene hohle Instrumente

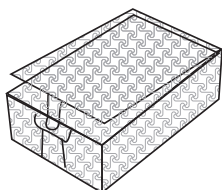


Zum Beispiel:
Scaler, Küretten,
Wurzelheber,
Einzelspiegel,
Saugrohre usw.



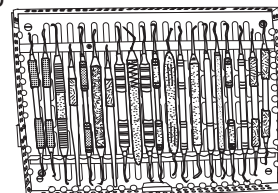
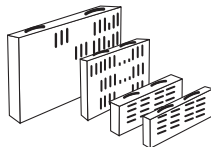
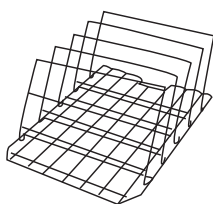
Zum Beispiel:
Scheren,
Kronenentfernungs-
zangen usw.

Beispiel 4 – kleine und auseinander gebaute Instrumente



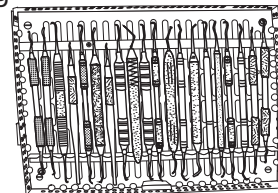
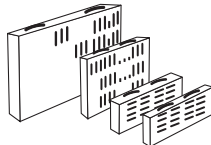
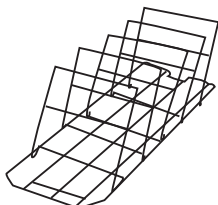
Zum Beispiel: zweiteilige Spiegel, Skalpell-Messergriffe usw.

Beispiel 5 – In Kassetten gelegte Instrumente – volle Ladung



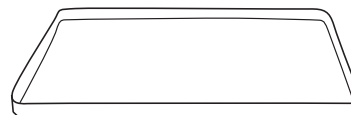
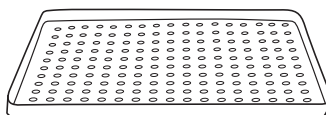
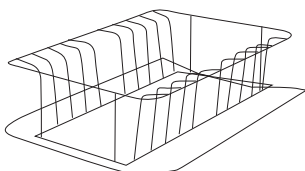
Zum Beispiel: Knochenfeile, Plugger, Küretten, Exkavatoren usw.

Beispiel 6 – In Kassetten gelegte Instrumente – halbe Ladung

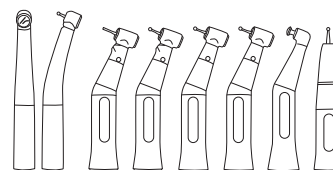
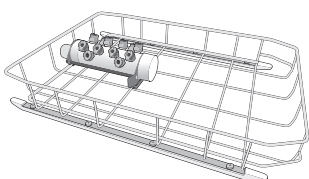


Zum Beispiel: Knochenfeile, Plugger, Küretten, Exkavatoren usw.

Beispiel 7



Beispiel 8 – Handstückadapter



Zum Beispiel: Zahnärztliche Handstücke, Turbinen, hohle Lumen usw. Mit dem Handstückhalter ist eine Reinigung beziehungsweise thermische Desinfizierung der Außenflächen der Handstücke möglich. Mit dem Handstückadapter ist eine Innenreinigung der Lumen möglich.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.4.2 Typgeprüfte Ladungen.

Unten sehen Sie zwei Ladekonfigurationen, wie diese für die Typenprüfung des M2 G4 Geräts verwendet wurden.

Der M2 G4 wurde für die unten stehenden Referenzladungen validiert. Diese beiden Ladungen stellen die üblichen Ladungen in einer Zahnarztpraxis dar, auch wenn viele andere Ladekombinationen möglich sind. Bei Ladungen, die von den Referenzladungen abweichen, ist eine erste Validierung vor Ort durch den Installationstechniker möglicherweise erforderlich und wird empfohlen. Wird eine der werkseitig validierten Ladungen in einer Zahnarztpraxis verwendet und kann dies mit Bildern beziehungsweise geeigneten Listen dokumentiert werden, ist eine erste Validierung vor Ort möglicherweise nicht erforderlich.

Typenprüfung Ladung 1

Klappbare Instrumente, feste Instrumente und offene, hohle Instrumente.

- 2 x 01-110411S - vertikales Instrumentengestell
- 2 x 01-108232S - langer Korb



Typenprüfung Ladung 2

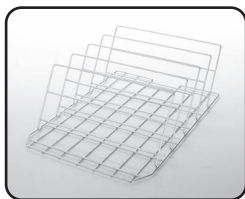
Instrumentensätze in Kassetten - volle Ladung

- Oberer Rollwagen - 1 x 01-109963S - Kassettengestell, volle Größe + 5 x 8x11x1 Instrumentenkassetten
- Unterer Rollwagen - 1 x 01-109963S - Kassettengestell, volle Größe + 5 x 8x11x1 Instrumentenkassetten

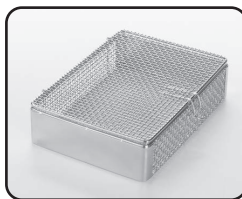


5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

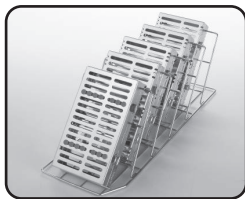
5.4.3 Das folgende optionale Zubehör ist für den HYDRIM verfügbar:



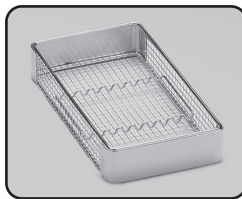
Gestell für fünf 203 x 280 mm
Kassetten für den oberen
oder unteren Schlitten.
Volle Größe (1/1).
Artikel-Nr. 01-109963S



Korb mit Deckel.
Viertel Größe (1/4).
Artikel-Nr. 01-109966S



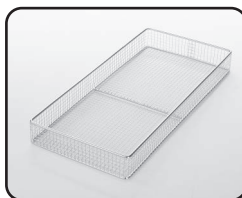
Gestell für fünf mittelgroße
Kassetten für den oberen
oder unteren Schlitten.
Halbe Größe (1/2).
Artikel-Nr. 01-109964S



Hygienekorb für lose
Instrumente.
Viertel Größe (1/4).
Artikel-Nr. 01-109967S



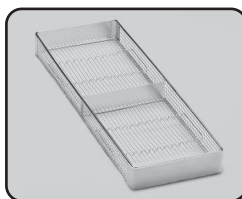
Gestell für vier 280 x 356 mm
Kassetten für den oberen
oder unteren Schlitten.
Volle Größe (1/1).
Artikel-Nr. 01-109965S



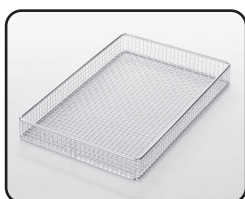
STATIM 5000-Korb.
Artikel-Nr. 01-107241



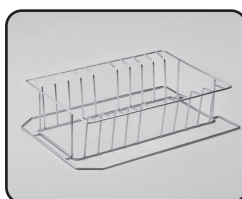
Instrumentengestell
mit Scharnier.
Artikel-Nr. 01-110409S



Langer Korb.
Artikel-Nr. 01-108232



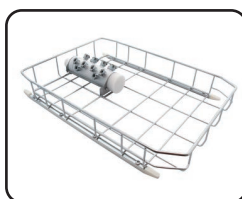
STATIM 2000-Korb.
Artikel-Nr. 01-107240



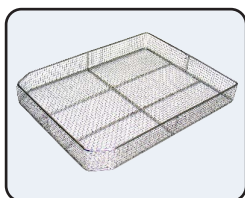
Gestell für halbe Einsätze.
Artikel-Nr. 01-110412S



Gestell für vertikale
Instrumente.
Artikel-Nr. 01-110411S



Einsatz
Innenreinigungssystem für
Handstücke, Winkelstücke,
Turbinen und Kanülen.
Artikel-Nr. 01-114405S



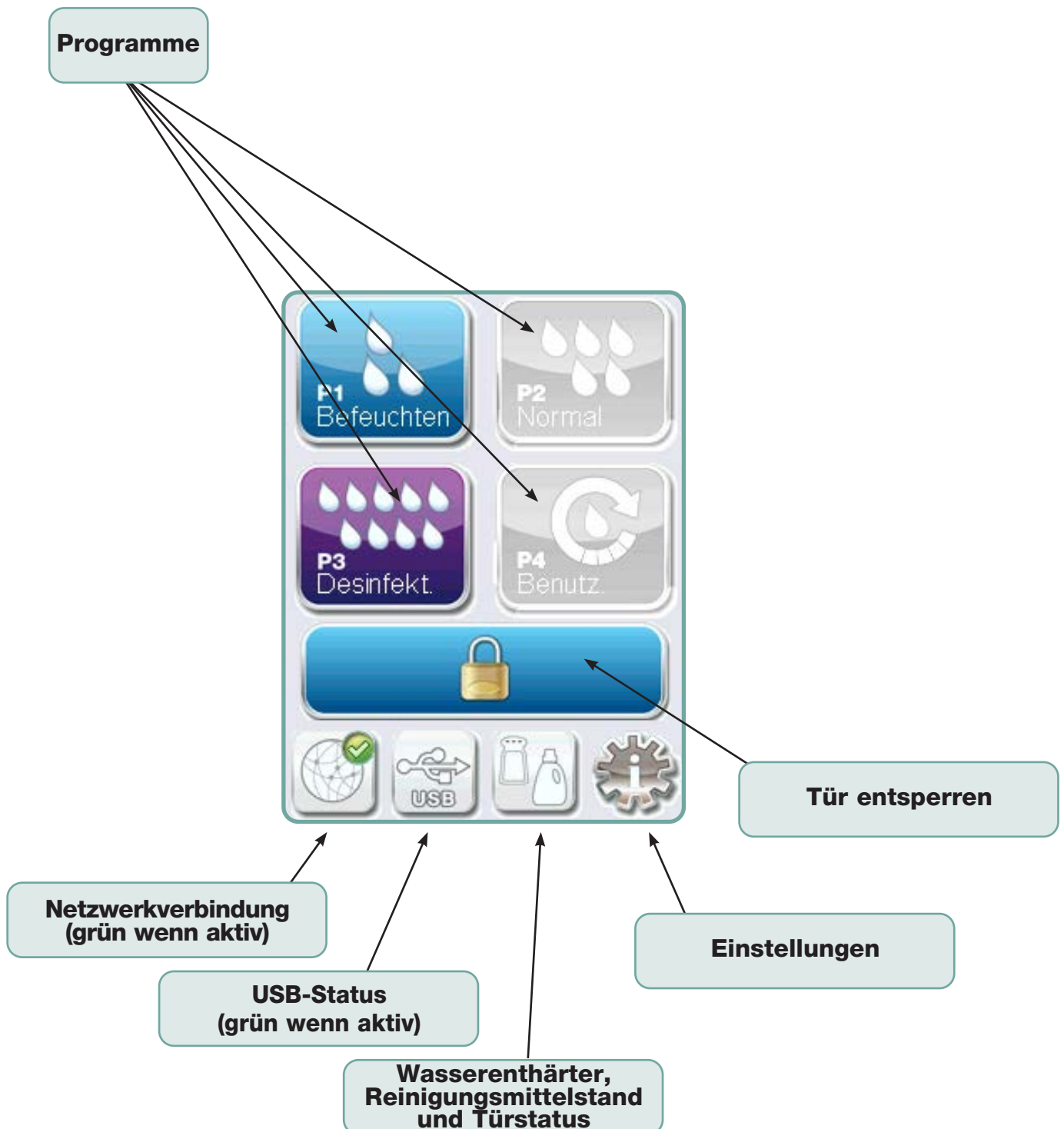
Großer Korb.
Artikel-Nr. 01-111958



Handstückhalter
9 Handstücke
Art.-Nr.: 01-113113S
21 Handstücke
Art.-Nr.: 01-113112S

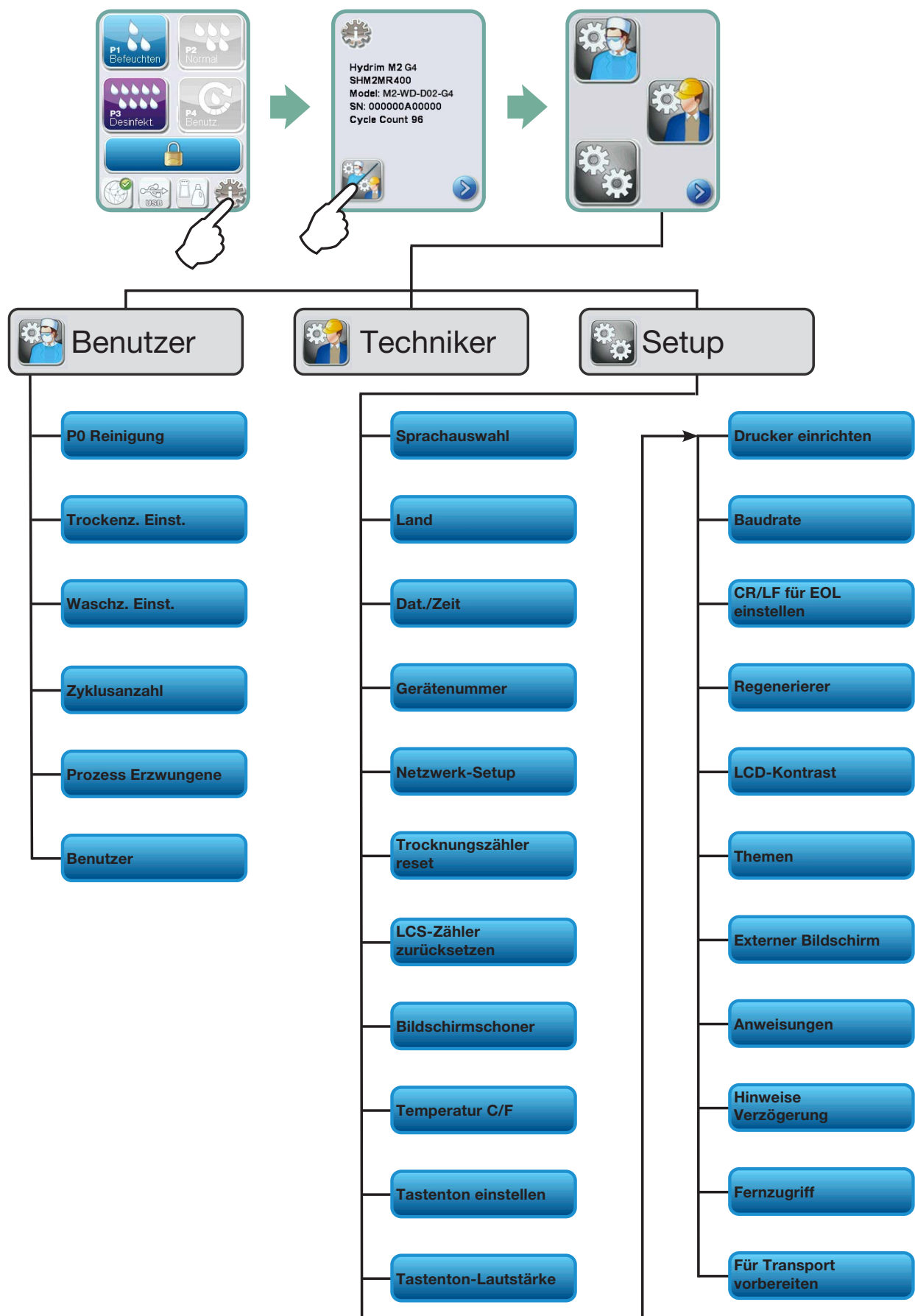
5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.5 HYDR/M M2 G4 – Übersicht Touchscreen



5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.6 Übersicht Setup-Menü



5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.7 Sprache einstellen

Die Meldungen Ihres HYDR/M können in vielen verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Mit folgenden Schritten ändern Sie die aktuelle Sprache:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Sprachauswahl** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Drücken Sie im Bildschirm SPRACHAUSWAHL auf  , um durch die Sprachenliste zu scrollen. Wenn Sie die gewünschte Sprache gefunden haben, drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.8 Einstellen des Landes

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Land** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Geben Sie über das Tastenfeld den Namen des Landes ein und drücken Sie zum Auswählen **EN**. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.9 Einstellen der Zeit

1.  →  →  → **Datum / Zeit**
2. Scrollen Sie zu **Datum/Uhrzeit** und wählen Sie ZEIT aus.
3. Vom ZEIT-Bildschirm aus können Sie mit Hilfe des Tastenfelds die Zeit einstellen. Drücken Sie auf **EN**, um zu speichern und  zum Setup-Menü zurückzukehren.
HINWEIS: : Ist der HYDR/M mit einem Netzwerk verbunden, ist es außerdem wichtig, die richtige Zeitzone einzustellen. Gehen Sie zum Zeit-Untermenü, wählen Sie dort „Zeitzone“ aus, scrollen Sie durch die Zeitzonen und wählen Sie Ihre örtliche Zeitzone aus.
4. Um Ihr Gerät auf 12-Stunden-Anzeige umzustellen (standardmäßig ist das Format 24-Stunden-Anzeige eingestellt), gehen Sie zum Setup-Menü und verwenden   um zum Menüpunkt „ZEIT 12/24“ zu scrollen. Wählen Sie diesen Menüpunkt aus und schalten Sie auf „12“ um. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.
5. Um die Einstellung Sommerzeit (SZ) zu aktivieren, gehen Sie zum Setup-Menü und verwenden  , um zum Menüpunkt „SZ AN/AUS“ zu scrollen. Wählen Sie diesen Menüpunkt aus. Verwenden Sie  , um zwischen „SZ AN“ und „SZ AUS“ umzuschalten. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.10 Einstellen des Datums

1.  →  →  → **Datum / Zeit**
2. Scrollen Sie zu **Datum/Uhrzeit** und wählen Sie DATUM aus.
3. Vom DATUM-Bildschirm aus können Sie mit Hilfe des Tastenfelds das Datum einstellen. Drücken Sie auf **EN**, um zu speichern und  zum Setup-Menü zurückzukehren.
4. Um das Format der Datumsanzeige zu ändern, gehen Sie zum Setup-Menü zurück und verwenden  , um zu DATUMSFORMAT zu scrollen. Wählen Sie diesen Menüpunkt aus und folgen Sie den Anweisungen, um das Datum im gewünschten Format anzeigen zu lassen. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.11 Zuordnen der Gerätenummer

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Gerätenummer** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Wählen Sie mit Hilfe des Tastenfelds maximal drei Ziffern aus, die als Gerätenummer verwendet werden sollen. Drücken Sie auf **EN**, um zu speichern und  zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.12 Zurücksetzen des Trocknungszählers

Der Trocknungszähler muss zurückgesetzt werden, wenn der HEPA-Filter ausgetauscht wird. Wenn Sie den Trocknungszähler zurücksetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zum Menüpunkt **Trocknungszähler zurücksetzen** und wählen Sie diesen aus.
3. Wählen Sie zum Zurücksetzen „Standard 0“ aus.

5.13 Zurücksetzen des LCS-Zählers

Falls das Gerät mit einem Lumenreinigungssystem ausgestattet ist, muss der LCS-Zähler zurückgesetzt werden, wenn das LC-System genutzt und der bakteriologische Filter getauscht wird. Um den LCS-Zähler zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie auf „LCS-Zähler zurücksetzen“ („Reset LCS Counter“) und wählen Sie diese Option aus.
3. Wählen Sie zum Zurücksetzen „Standard 0“ („Default 0“).

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.14 Anpassen der Bildschirmschonerverzögerung

Um die Zeitspanne bis zum Erscheinen des Bildschirmschoners zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zum Menüpunkt **Bildschirmschoner** und wählen Sie diesen aus.
3. Verwenden Sie  , um durch die Zeitoptionen zu scrollen. Wenn Sie die Zeitspanne, die Sie benötigen, gefunden haben, drücken Sie auf die betreffende Auswahl. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.15 Anpassen der Temperaturanzeige

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zum Menüpunkt **Temperatur C/F** und wählen Sie diesen aus.
3. Verwenden Sie  , um Angaben entweder in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit anzeigen zu lassen. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.16 EIN- und AUS-schalten der Tastentöne

Der HYDR/M ist so voreingestellt, dass beim Betätigen einer Taste ein Signalton erklingt. Wenn Sie den Tastenton ausschalten möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



HINWEIS: Durch Ausschalten des Tastentons werden andere Signaltöne und Zyklus-Hinweistöne NICHT ausgeschaltet.

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Tastenton einstellen** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Verwenden Sie  , um durch die EIN- und AUS-Optionen zu scrollen. Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch Drücken aus. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.17 Anpassen der Lautstärke der Tastentöne

Wenn Sie die Lautstärke der Tastentöne anpassen möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Tastenton-Lautstärke** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Verwenden Sie  , um durch die Lautstärkeeinstellungen zu scrollen. Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch Drücken aus. Drücken Sie auf , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.18 Anpassen der Salzregenerierung

Stellen Sie die Salzregenerierung entsprechend der örtlichen Wasserhärte ein. Siehe Abschnitt 4.3 Prüfung der Wasserqualität für Anweisungen zur Festlegung der richtigen Einstellungen. Wenn Sie die Salzregenerierung einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Regeneration einstellen** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Verwenden Sie   , um den Wert zu ändern. Die standardmäßige Einstellung ist 1. Drücken Sie auf  , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.19 Anpassen des Bildschirmkontrasts

Der Touchscreen ist auf die Lichtverhältnisse der meisten Aufbereitungsräume eingestellt. Wenn Sie den Kontrast für Ihre Praxis anpassen möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **LCD-Contrast** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Verwenden Sie   , um durch die Kontrastoptionen zu scrollen. Wenn Sie den Kontrast, den Sie benötigen, gefunden haben, drücken Sie auf die betreffende Auswahl. Drücken Sie auf  , um zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5.20 Ändern der Touchscreen-Motive

Die Touchscreen-Motive (zum Beispiel Symbole und Hintergrundfarben) können in eine der voreingestellten Optionen geändert werden. Wenn Sie Motive ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

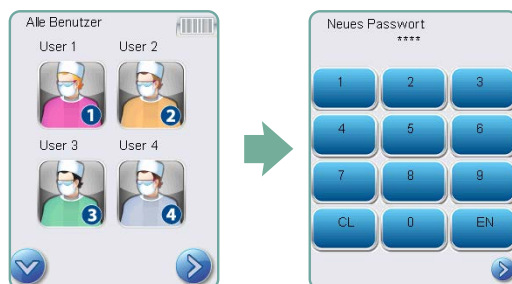
1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Themen** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Im Bildschirm **Thema ändern** verwenden Sie   , um durch die verfügbaren Optionen zu scrollen. Beim Scrollen werden die einzelnen Motive auf dem Touchscreen angezeigt. Drücken Sie auf  , um das gewünschte Motiv auszuwählen und zum Setup-Menü zurückzukehren.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

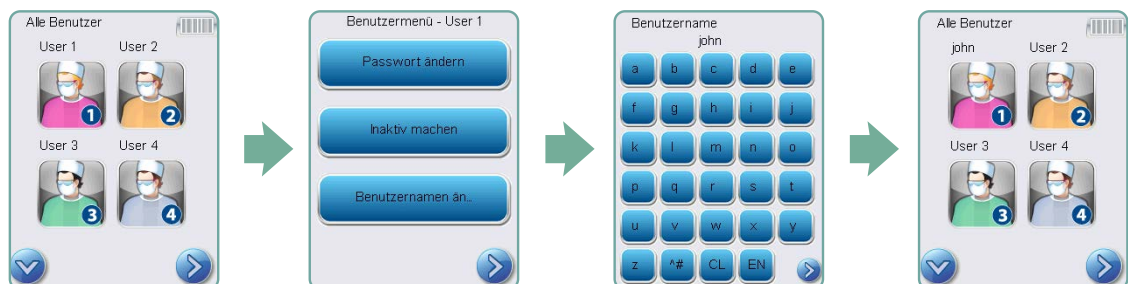
5.21 Erstellen eines neuen Benutzers

Es können bis zu 20 einzelne Benutzer erstellt werden. Um einen neuen Benutzer zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Benutzer** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Wählen Sie aus der Liste der 20 Benutzer einen nicht zugewiesenen Benutzer. Geben Sie mithilfe des Ziffernblocks eine Zahl (bis zu vier Stellen) ein und wählen Sie zum Speichern EN aus.



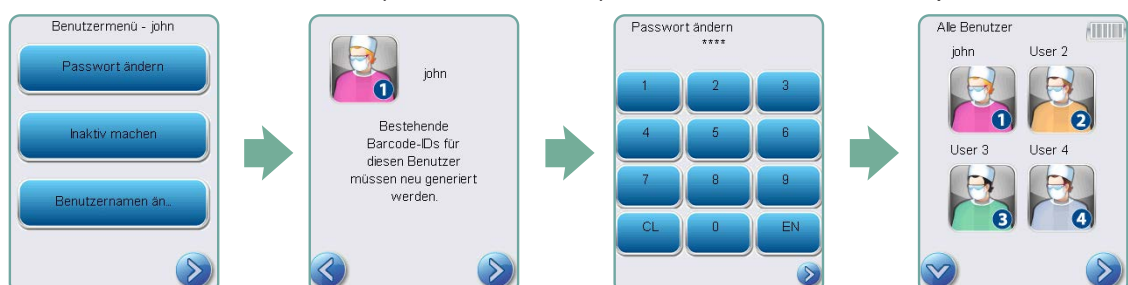
4. Um einen Benutzernamen festzulegen, wählen Sie denselben nicht zugewiesenen Benutzer aus. Wählen Sie dann „Benutzernamen ändern“ („Change Username“) und geben Sie mithilfe der Tastatur einen Namen (mit bis zu zwölf Zeichen) ein. Drücken Sie EN zum Speichern.



5.22 Ändern der Benutzereinstellungen

Um eine PIN zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

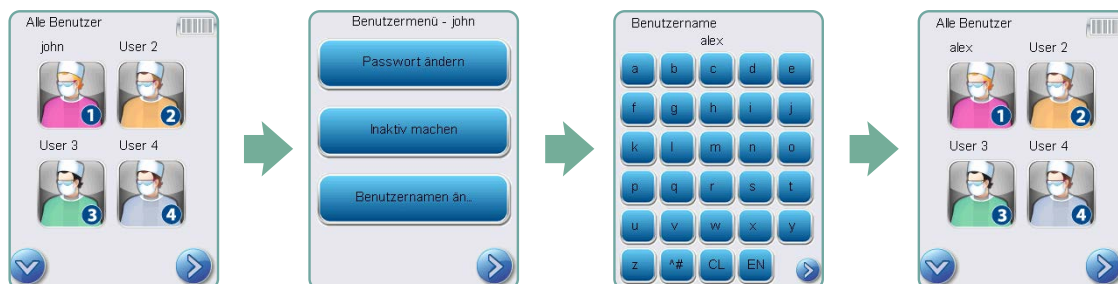
1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Benutzer** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Um die PIN eines Benutzers zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus und klicken Sie auf „Passwort ändern“ („Change Password“). Sie werden aufgefordert, die Änderung der PIN zu bestätigen. Wählen Sie (die Pfeiltaste) zur Bestätigung. Geben Sie mithilfe des Ziffernblocks eine Zahl (bis zu vier Stellen) ein und wählen Sie zum Speichern EN aus.



5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

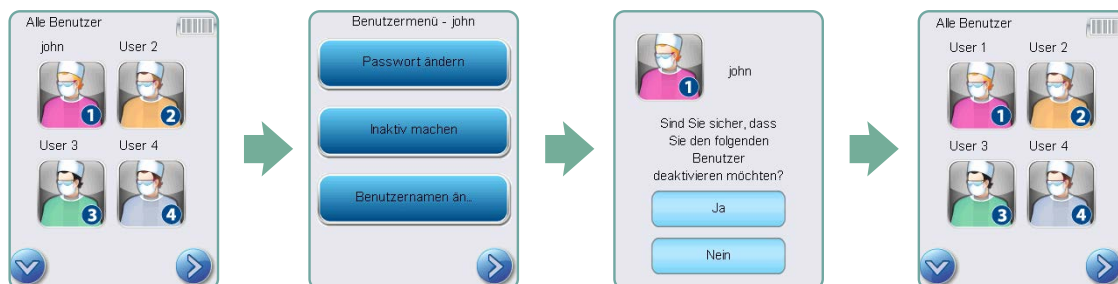
Um einen Benutzernamen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Benutzer** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Um einen Benutzernamen zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus. Klicken Sie dann auf „Benutzernamen ändern“ („Change Username“) und geben Sie mithilfe der Tastatur einen Namen (mit bis zu zwölf Zeichen) ein. Drücken Sie EN zum Speichern.



Um einen Benutzer zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Benutzer** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Um einen Benutzer zu deaktivieren, wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus und klicken Sie auf „Deaktivieren“ („Make inactive“). Sie werden aufgefordert, die Deaktivierung des Benutzers zu bestätigen. Wählen Sie „Ja“ („Yes“) zur Bestätigung. Der entsprechende Benutzer ist nun deaktiviert.



5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.23 Passwortfreigabe einrichten

Wenn die Funktion „Erzwungener Prozess“ aktiviert ist, müssen Benutzer am Ende eines Zyklus eine PIN eingeben. Damit die Passwortfreigabe genutzt werden kann, müssen zunächst Benutzer-IDs und PINs zugeordnet werden. Zum Einstellen von Benutzer-ID und PINs siehe Abschnitt 5.20 und 5.21 über die Erstellung von Benutzernamen und PIN. Mit folgenden Schritten aktivieren Sie die Passwortfreigabe:

1.  →  → 
2. Scrollen Sie zu **Passwortgeschützter Vorgang** und wählen Sie diesen Menüpunkt aus.
3. Verwenden Sie   um bei der Aktivierung der Funktion „Erzwungener Prozess“ zwischen „EIN“ und „AUS“ umzuschalten. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu speichern und zum Setup-Menü zurückzukehren.

!

HINWEIS: Jeder Benutzer kann einen Zyklus anhalten, und zwar selbst dann, wenn die Funktion „Erzwungener Prozess“ auf EIN geschaltet ist. In den Zyklusdaten wird jedoch gespeichert, dass ein unbefugter Benutzer den Zyklus angehalten hat.



5.24 LAN-Verbindung herstellen

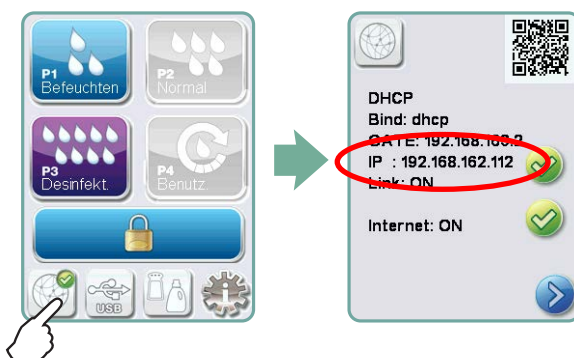
Der HYDR/M M2 G4 verfügt auf der Rückseite des Geräts über einen 10/100Base-T-Ethernet-Port. Um den HYDR/M mit einem Router an ein Netzwerk anzuschließen, führen Sie folgende Schritte aus::

1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Ethernet-Anschluss auf der Rückseite des Geräts. Wenn Ihre Praxis einen Router verwendet, sollte der Router dem Gerät automatisch eine IP-Adresse zuweisen. Ein rotes X am Netzwerksymbol bedeutet, dass das Gerät nicht verbunden ist. Ein gelbes Häkchen bedeutet, dass das Gerät eine IP-Adresse hat, aber nicht mit dem Internet verbunden ist und keine E-Mails senden kann. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass die Internetverbindung richtig eingerichtet ist und das Gerät E-Mails versenden kann.

!

HINWEIS: Unter bestimmten Umständen, wenn Sie keinen Router haben und beispielsweise Windows Network Sharing verwenden, müssen Sie möglicherweise eine gesonderte oder „statische“ IP-Adresse zuordnen. Wenden Sie sich zum Zuordnen einer statischen IP-Adresse an Ihren zuständigen Netzwerkadministrator.

2. Drücken Sie im Hauptbildschirm auf das Netzwerksymbol. Im Netzwerk-Bildschirm werden Informationen zur Konnektivität Ihres HYDR/M, einschließlich der IP-Adresse des Geräts, angezeigt.

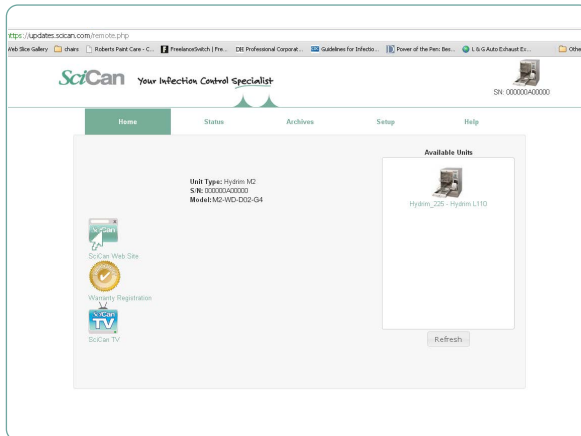


5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

3. Geben Sie die auf dem Touchscreen angezeigte IP-Adresse in den Browser eines web-fähigen Geräts ein, um auf das Web-Portal Ihres Geräts zuzugreifen. Ist das Netzwerksymbol aktiv (beispielsweise beim Verschicken einer E-Mail), wird es grün.

HINWEIS: Verwenden Sie beim Verbinden mit einem mobilen Gerät den QR-Code.

HINWEIS: Die Verbindungszeit hängt von Ihrer Netzwerkgeschwindigkeit ab. Das Herstellen einer ersten Verbindung kann länger dauern.



5.25 WLAN-Verbindung herstellen

HYDRIM Modelle haben eine Drahtlosfunktion, um Geräte mit dem G4-Netzwerk zu verbinden. Dies bringt weitere Flexibilität für den Netzwurkkabelanschluss, der ebenfalls für HYDRIM M2 G4-Geräte verfügbar ist. HYDRIM M2 G4 WiFi ermöglicht die einfache Einrichtung und sorgt für eine sichere Verbindung mit dem G4-Netzwerk.

1. Drücken Sie das Netzwerksymbol auf dem Hauptbildschirm.
2. WLAN und Ihr Netzwerk auswählen, danach Passwort eingeben.

Hinweis: Sie können Ihre Verbindungseinstellungen jederzeit ändern.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.26 Zyklus starten

Vor der Verwendung Ihres HYDR/M prüfen Sie, dass die Wasserzufuhr offen und die HIP™ Ultra Reinigungslösung richtig eingesetzt und befestigt ist und führen Sie dann folgende Schritte aus:

- 1** Schalten Sie das Gerät ein.



- 2** Tippen Sie zum Starten auf den Bildschirm.



- 3** Drücken Sie – falls erforderlich – **ENTSPERREN**.



- 4** Legen Sie die Instrumente in die Körbe oder Kassetten, laden Sie diese in das Gerät und schließen Sie die Tür.



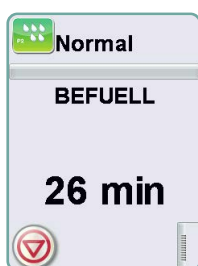
- 6** Drücken Sie **START**.



- 5** Wählen Sie den gewünschten Zyklus aus. (Verwenden Sie bei Kassetten, klappbaren Instrumenten oder stark verschmutzten Instrumenten den Zyklus Intensiv.)

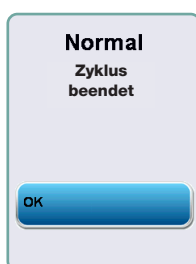


- 7** Der Zyklus beginnt.



Der Zyklus beginnt mit einem Abpumpen des Gerätes. Der Balken auf dem Bildschirm zeigt den Fortschritt an. Unter dem Balken wird der Schritt im Ablauf angezeigt (z.B. Füllen, Spülen). Stets wird die voraussichtliche Restdauer (in Minuten) angezeigt. Beachten Sie bitte, dass sich die Dauer je nach prognostiziertem Zyklusende verkürzen oder verlängern kann.

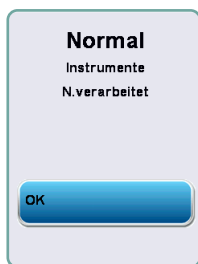
- 8** Der Zyklus ist beendet.



Nach Abschluss des Zyklus wird der Programmname und „Zyklus beendet“ angezeigt und das Gerät piept dreimal. Zum Öffnen der Tür drücken Sie auf „OK“. Entnehmen Sie die Instrumente mit Handschuhen. Seien Sie vorsichtig, da die Instrumente, Einschübe, Körbe und Kassetten heiß sein können. Kontrollieren Sie die Instrumente auf mögliche Rückstände, bevor Sie diese verpacken / sterilisieren.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)

5.27 Einen Zyklus unterbrechen / abbrechen



Die Tür des HYDR/M ist während des Zyklus verriegelt. Durch Drücken der STOP-Taste wird der Zyklus abgebrochen und kann nicht wieder gestartet werden. Die Meldung „Abpumpen. Bitte warten.“ erscheint. Das Gerät wird entleert. Danach erscheint die Meldung „Instrumente nicht bearbeitet“. Drücken Sie auf OK. Öffnen Sie die Tür, drücken Sie hierzu auf . Fassen Sie die Instrumente mit Handschuhen an. Seien Sie vorsichtig, da Instrumente, Einschübe, Körbe und Kassetten heiß sein können. Um sicherzustellen dass die Instrumente ordnungsgemäß aufbereitet sind, wiederholen Sie den Zyklus.



HINWEIS: Falls die Trocknungsphase im Zyklus unterbrochen wird, sind die wichtigen Schritte im Zyklus abgeschlossen und die Meldung zeigt den Programmname, sowie die Meldung „Zyklus beendet, Trocknung unterbrochen“ an.

5.28 Zusätzliche Funktionen des Benutzer- und Setup-Menüs

Wenn Sie auf das Benutzermenü oder das Setup-Menü zugreifen möchten, gehen Sie wie folgt vor:



Kammerreinigung

Dieser Zyklus wird verwendet, um regelmäßig Hartwasserablagerungen von den Kammerwänden und Gestellen zu entfernen. Geben Sie einen Liter Essig in die Kammer, bevor Sie den Zyklus starten. Tippen Sie auf „P0 Reinigung“ („P0 cleaning“). Es läuft ein Reinigungszyklus, der mit einem normalen Waschzyklus vergleichbar ist. Wird die Kammer nicht gereinigt, kann dies zu Korrosion führen.

5. Gebrauchsanweisung (Fortsetzung)



Zykluszähler

Hier kann der Anwender sehen, wie viele Zyklen der HYDR/M bereits absolviert hat. Tippen Sie auf Zykluszähler, so dass die Anzahl der Zyklen (vollständige und abgebrochene) angezeigt wird. Dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden. Drücken Sie dann auf den Rückwärts-Pfeil, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



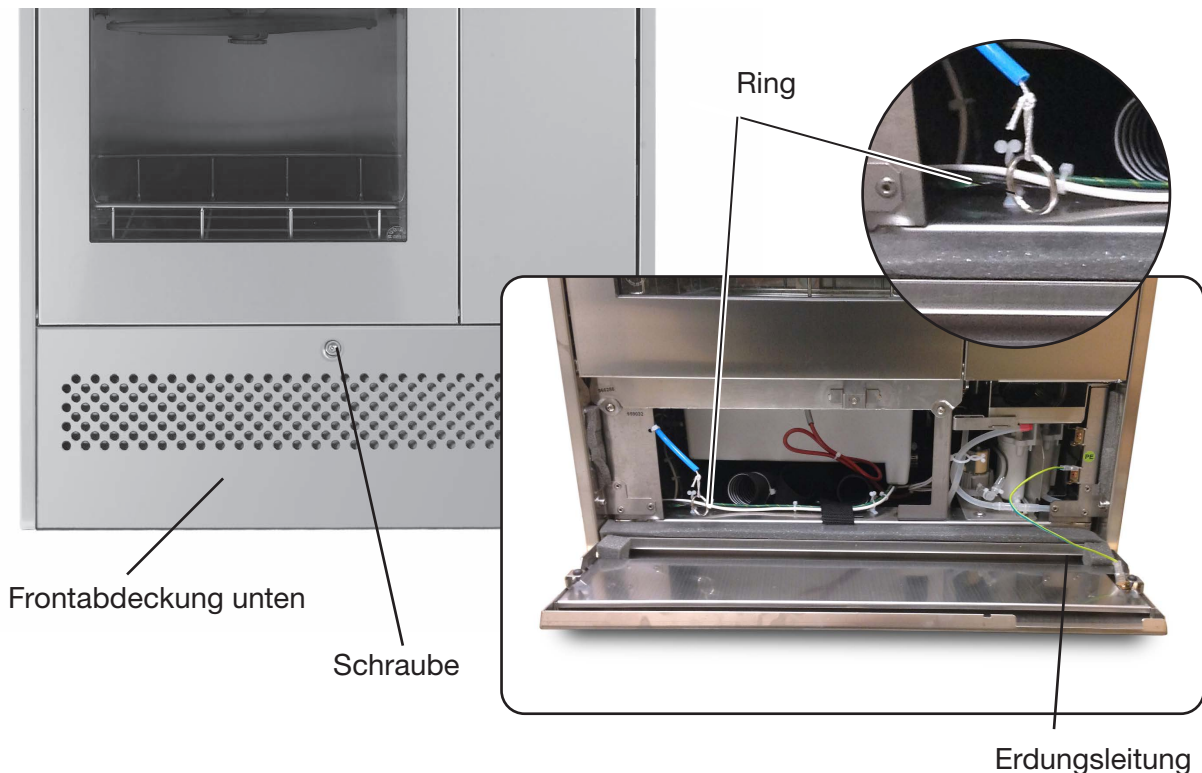
Anweisungen

Benutzer haben Zugriff auf eine Datenbank mit bebilderten Anleitungen zur Ausführung von Routinearbeiten wie dem Einsetzen der Reinigungslösung.



5.29 Tür bei Stromausfall öffnen

Bei einem Stromausfall, die Maschine vom elektrischen Netz trennen. Entfernen Sie dann die untere Frontabdeckung des HYDR/M. Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubenzieher und bewegen Sie die Abdeckung nach oben und in Ihre Richtung. Ziehen Sie an dem Ring, um die Tür zu öffnen. Vorsicht! Es kann noch Flüssigkeit im Gerät sein, und die Instrumente können heiß sein. Falls der Zyklus unterbrochen wurde, sollten die Instrumente nicht verwendet sondern nochmals aufbereitet werden. Wenn Sie die Fußleiste wieder anbringen, vergewissern Sie sich, dass die Erdungsleitung befestigt ist.



6. Zyklusinformationen speichern und abrufen

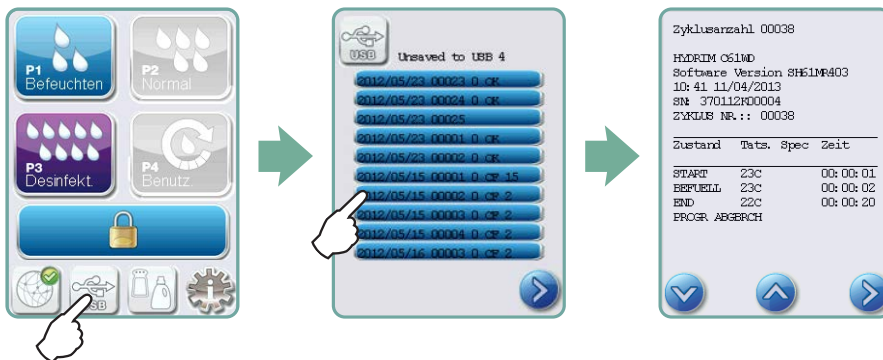
Der HYDRIM M2 G4 verfügt über einen internen Datalogger, der sämtliche Zyklusdaten zu erfolgreich abgeschlossenen oder nicht abgeschlossenen Zyklen für die gesamte Lebensdauer des Geräts speichert. Sie können diese Informationen über den Touchscreen, die Webschnittstelle oder mit einem USB-Speichergerät abfragen.

6.1 Abruf von Zyklusinformationen über den Touchscreen

1. Drücken Sie im Hauptmenü auf das USB-Symbol.
2. Das Gerät speichert bis zu fünf der letzten erfolgreich abgeschlossenen und der letzten nicht abgeschlossenen Zyklen.

Nachdem Sie einen Zyklus in der Liste ausgewählt haben, werden Informationen zum Zyklus in ähnlicher Form wie auf einem Ausdruck angezeigt.

3. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zu scrollen und die Informationen zu lesen.



HINWEIS: Unabhängig davon, ob ein USB-Speichergerät an das Gerät angeschlossen ist oder nicht, können Sie stets die letzten fünf erfolgreich abgeschlossenen und die letzten fünf nicht abgeschlossenen Zyklen einsehen.

!

Verwenden Sie das Web-Portal des HYDRIM M2 G4, um von Ihrem Computer aus auf sämtliche, auf Ihrem HYDRIM gespeicherten Zyklusinformationen zuzugreifen. Zum Verbinden Ihres HYDRIM siehe Abschnitt 5.23 Verbinden mit einem Netzwerk.

6. Zyklusinformationen speichern und abrufen

6.2 Zyklusinformationen mit Hilfe des USB-Daten-Backup abrufen

Das USB-Speichergerät kann verwendet werden, um die im Gerät gespeicherten Zyklusinformationen auf einen Computer zu übertragen. Am besten ist es, wenn Sie diese Daten einmal wöchentlich übertragen. Wenn Sie Daten mit Hilfe des USB-Port übertragen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

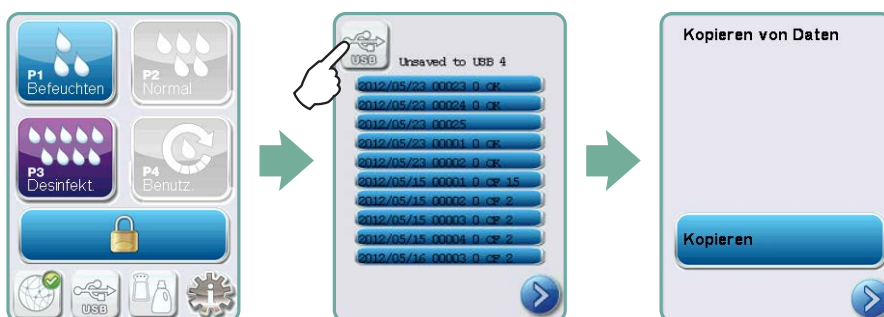
1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Port.
2. Der HYDRIM registriert, welche Daten bereits auf das USB-Speichergerät übertragen wurden und lädt automatisch ausschließlich neue Daten. Daten, die im internen Speicher des HYDRIM gespeichert sind, können lediglich einmal kopiert werden. Auf zuvor übertragene Daten kann über das Web-Portal zugegriffen werden.
3. Wenn die Aktivitätsanzeige auf Ihrem USB-Speichergerät nicht mehr aufblinkt oder wenn das USB-Symbol auf dem LCD nicht mehr grün aufblinkt sondern durchgehend grau aussieht, entfernen Sie das USB-Speichergerät und übertragen die Daten auf Ihren Computer.

!

HINWEIS: Wenn Sie im Hauptmenü das Symbol für das USB-Speichergerät auswählen, können Sie lediglich die letzten fünf abgeschlossenen und die letzten fünf nicht abgeschlossenen Zyklen einsehen. Um sämtliche auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Zyklen einzusehen, müssen Sie Ihren Computer verwenden.

HINWEIS: Wenn Sie Ihr USB-Speichergerät verloren haben und die Daten von vergangenen Zyklen auf ein neues Gerät übertragen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie das neue USB-Speichergerät in den USB-Port.
2. Wählen Sie das USB-Symbol aus.
3. Drücken Sie im Bildschirm „Zyklusinformationen“ erneut auf das USB-Symbol.
4. Wählen Sie „Kopieren“ aus und das Gerät kopiert sämtliche Zyklusinformationen auf das USB-Speichergerät.



6. Zyklusinformationen speichern und abrufen

6.3 Setup Drucker/Datenlogger

Der HYDR/M M2 G4 verfügt auf der Rückseite über einen RS-232-Anschluss und kann mit einem externen Drucker oder dem SciCan Datalogger verwendet werden. Die Drucker in der unten angegebenen Tabelle wurden für den Einsatz mit dem HYDR/M getestet. Wenn Sie einen Drucker oder den SciCan-Datalogger hinzufügen oder austauschen möchten, gehen Sie wie folgt vor:



Schalten Sie den HYDR/M und den Drucker beziehungsweise Datalogger aus, bevor Sie diese Geräte an die Maschine anschließen.

1. Wenn der Drucker oder Datalogger angeschlossen ist, schalten Sie den HYDR/M ein und drücken auf „i“, um zum Bildschirm „Menü“ zu gelangen.
2. Wählen Sie im Setup-Menü den Menüpunkt Druckerauswahl aus.
3. Wählen Sie „Serieller Drucker“ aus, wenn Sie einen Drucker anschließen beziehungsweise wählen Sie „USB Flash/MSD“ aus, wenn Sie den SciCan-Datalogger anschließen. Drücken Sie auf den Rückwärts-Pfeil, um zum Setup-Menü zurückzukehren.
4. Wählen Sie im Setup-Menü den Menüpunkt Baudrate aus.
5. Wählen Sie die erforderliche Rate aus (für empfohlene Baudraten siehe unten stehenden Tabelle). Über den Rückwärts-Pfeil gelangen Sie zum Start-Bildschirm zurück.
6. Vergewissern Sie sich, dass Datum und Zeit eingestellt wurden (siehe Setup-Menü – Datum/Zeit).
7. Der HYDR/M überträgt jetzt seine Zyklusinformationen an das gewählte Gerät.

Druckermodell	Serieller Anschluss Baudrate
Epson TM-U220D (C31C515603)	9600
Citizen IDP-3110-40 RF 230B	9600
Star Micro SP212FD42-230	9600
Star Micro SP216FD42-230	9600
Star Micro SP512MD42-R	9600

SciCan Datalogger	Serieller Anschluss Baudrate
Massenspeichergerät	9600

7. Pflege und Wartung

7.1 Die HIP™-Reinigungslösung

Hinweise für eine sichere Handhabung und den Austausch der HIP™-Lösung in HYDR/M Reinigungsgeräten sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräten von SciCan.

Die HIP™-Lösung wird in verdünnter Form als Reinigungsmittel für die Reinigung von Operationsbestecken in den HYDR/M-Reinigungsgeräten sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräten verwendet.

Es handelt sich um eine farblose und fast geruchsneutrale Flüssigkeit, die in Wasser vollkommen löslich ist.

Der PH-Wert liegt zwischen 9,3 und 9,8. Die Lösung ist somit mildalkalisch. Daher ist es ratsam, beim Einfüllen der Lösung in das Gerät und beim Entfernen und Entsorgen des leeren Behälters bestimmte Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Empfohlene Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung der HIP™-Lösung.

- Tragen Sie stets unbeschädigte Handschuhe aus Natur- oder Butylkautschuk, Nitril oder Neopren. (Chirurghandschuhe sind ideal.)
- Tragen Sie stets einen Augenschutz.
- Schützen Sie Ihre Arme.
- Wird die Lösung auf Kleidung verschüttet, ziehen Sie das Kleidungsstück aus und behandeln Sie den betroffenen Hautbereich in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Materialsicherheitsdatenblatts (erhältlich auf der Webseite von SciCan unter: <http://www.scican.com>).
- Achten Sie bei der Handhabung dieser Lösung auf die Einhaltung ordnungsgemäßer branchenüblicher Hygienepraktiken. Nehmen Sie während der Handhabung dieser Lösung keine Speisen oder Getränke zu sich.
- Entfernen und entsorgen Sie nach der Handhabung der Lösung die Handschuhe und waschen Sie Ihre Hände, bevor Sie den Augenschutz abnehmen.
- Verwenden Sie keine persönlichen Schutzausstattungen, die für klinische Aktivitäten verwendet werden, wenn Sie mit HIP™-Produkten umgehen.
- Stellen Sie stets sicher, dass die persönliche Schutzausstattung nach einer Kontamination mit der HIP™-Lösung angemessen gereinigt oder entsorgt wird.

Umfassende Informationen zur HIP™-Lösung und zu Vorschriften für die Kontrolle von gesundheitsschädlichen Stoffen (COSHH) sowie für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (OSHA) finden Sie im Materialsicherheitsdatenblatt in Abschnitt 12.

7. Pflege und Wartung

7.2 Ersetzen der HIP™-Reinigungslösung

Ersetzen Sie die Reinigungslösung ausschließlich mit HIP™-Reinigungslösung, die in verdünnter Form als Reinigungsmittel für die Reinigung von (chirurgischen) Instrumenten in HYDRIM-Reinigungsgeräten verwendet wird.

Es handelt sich um eine farblose und fast geruchsneutrale Flüssigkeit, die in Wasser vollkommen löslich ist. Es müssen einige Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, um eine sichere Handhabung dieser Chemikalie zu gewährleisten. Weitere Informationen siehe Abschnitt 7.1 Die HIP™-Reinigungslösung.



HINWEIS: Um ein Verschütten zu vermeiden, tauschen Sie den Lösungsbehälter nur dann aus, wenn die Meldung erscheint. Tragen Sie dabei Handschuhe.

Sollte ein rotes X auf dem Symbol für Wasserenthärter/Reinigungsmittel erscheinen: Drücken Sie auf das Symbol, um herauszufinden, ob das Problem den Wasserenthärter oder das Reinigungsmittel betrifft. Wenn die Reinigungslösung ausgetauscht werden muss, erscheint daneben ein rotes X.



Wenn Sie die Reinigungslösung austauschen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

7.2.1 HIP Reinigungslösung ersetzen

Der HYDRIM M2 G4 verwendet einen 3,8 l Behälter mit HIP™ Reinigungslösung (Artikel- Nr. CS-HIPL). Verwenden Sie nur die empfohlene Reinigungslösung, da der HYDRIM ausschließlich mit der HIP™ Reinigungslösung getestet und validiert wurde. Lesen Sie auch das Material Sicherheitsdatenblatt durch, bevor Sie die HIP™ Reinigungslösung zum ersten Mal verwenden.



Zusätzliche HIP Reinigungslösung bestellen Sie bitte bei Ihrem örtlichen Händler. Wenn die Nachricht „kein Waschmittel“ auf dem Bildschirm erscheint, ist der Behälter mit der Reinigungslösung leer und muss ausgetauscht werden. Um ein Verschütten zu vermeiden, ersetzen Sie die Reinigungslösung erst dann, wenn diese Meldung erscheint. Beim Austausch sind Handschuhe zu tragen.

1. Öffnen Sie die Reinigungslösungstür (siehe unten Abbildung 1).
2. Ziehen Sie den leeren Lösungsbehälter heraus und drehen Sie ihn nach hinten in die aufrechte Position (mit dem Stecker nach oben).
3. Trennen Sie den Stecker der Reinigungslösung, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn abschrauben (siehe unten Abbildung 2).
4. Entfernen und entsorgen beziehungsweise recyceln Sie den leeren Behälter ordnungsgemäß und entsprechend den örtlichen Vorschriften.

7. Pflege und Wartung

5. Entfernen Sie gegebenenfalls getrocknete Chemikalien, indem Sie den Stecker in eine Tasse Wasser eintauchen.
6. Setzen Sie den neuen Lösungsbehälter in die Lösungstür ein (siehe unten Abbildung 3).
7. Entfernen Sie den abtrennbaren Abschnitt des äußeren Kartons (siehe unten Abbildung 4).
8. Ziehen Sie interne Düse des Chemikalienbeutels heraus und machen Sie sie im dafür vorgesehenen Ausschnitt fest (siehe Abbildung 5a). Entfernen Sie die Kappe.
9. Verbinden Sie den Reinigungslösungsstecker mit dem neuen Lösungsbehälter, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn aufschrauben, bis er nicht mehr dreht (siehe Abbildung 5b). Vorsicht! Achten Sie darauf, dass der Stecker nicht verklemmt. Er könnte beschädigt werden und es könnte Reinigungslösung aus dem Verbindungsstück austreten.
10. Setzen Sie den neuen Lösungsbehälter ein, indem Sie ihn nach vorn in die korrekte Position in der Lösungstür drehen (siehe Abbildung 6).
11. Schließen Sie die Tür für die Reinigungslösung.
12. Drücken Sie OK auf dem Touchscreen. Auf dem Gerät erscheint die Anzeige „Priming. Please wait“ („Vorbereitung. Bitte warten“).
13. Wenn das Zyklusauswahl-Menü erscheint, ist die Vorbereitung abgeschlossen und das Gerät ist einsatzbereit.
14. Fahren Sie mit dem nächsten Zyklus fort.

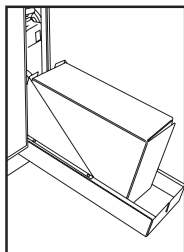


Abbildung 1

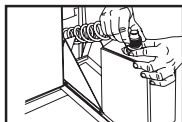


Abbildung 2

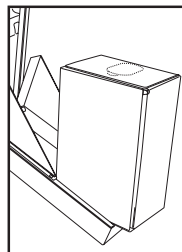


Abbildung 3

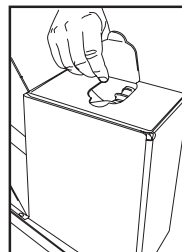


Abbildung 4

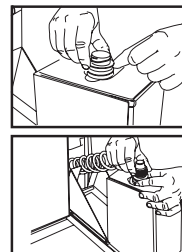


Abbildung 5

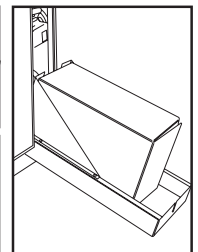
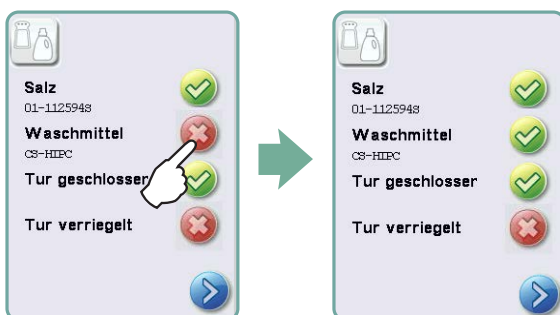


Abbildung 6

Um die Dosierpumpe der Reinigungslösung zu aktivieren, drücken Sie auf dem Hauptbildschirm auf das Symbol für Wasserenthärter/Reinigungsmittel. Drücken Sie im Bildschirm „Wasserenthärter/Reinigungsmittel“ auf das rote X neben „Reinigungsmittel“. Das Gerät aktiviert das Dosiersystem und anstelle des roten X erscheint ein grünes Häkchen, wenn das System betriebsbereit ist.



HINWEIS: Das System kann ebenfalls aktiviert werden, indem einfach ein Zyklus gestartet und nach Aufforderung „Reinigungsmittel ersetzt“ ausgewählt wird.

7. Pflege und Wartung

7.2.2 Auffüllen des Salzreservoirs mit dem Wasserenthärter

Wenn die Fehlermeldung „Kein Salz“ oder wenn das Symbol für Wasserenthärter/Reinigungsmittel mit einem roten X erscheint, muss der Salzbehälter aufgefüllt werden. Zum Auffüllen des Salzbehälters sind folgende Schritte durchführen:

1. Deckel des Salzbehälters abschrauben.
2. Salzbehälter bis ganz oben (höchstens 1 kg) auffüllen.
3. Deckel des Salzbehälters dicht
4. Einen kompletten Zyklus ohne Instrumente durchlaufen lassen.



Wichtige Hinweise:

Wird der Salzbehälter zum ersten Mal befüllt, MUSS er mit mindestens 1 Liter Wasser befüllt werden, bevor das Salz hinzugefügt wird.

Verwenden Sie in der Wasserenthärtungsanlage ausschließlich Tablettensalz. Feinkörniges Salz, wie etwa Kochsalz, darf NICHT verwendet werden, da die Anlage verstopfen kann.

Das Wasserenthärtungssalz erhalten Sie ebenfalls bei SciCan. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler vor Ort.

7.3 Wechseln des Luftfilters und des bakteriologischen Filters (falls vorhanden)

Luftfilter

Wenn die Meldung „Luftfilter austauschen („Replace air filter“) angezeigt wird, müssen die HEPA-Filter gewechselt werden. Zwei HEPA-Filter sind nebeneinander im Fach für das Reinigungsmittel angebracht.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Öffnen Sie die Reinigungsmitteltür und entfernen Sie die Reinigungsmittelbox.
3. Drehen Sie die Metallverschlüsse oben und unten an jedem HEPA-Filter um 90 Grad, um die Filter entfernen zu können.
4. Notieren Sie sich die Pfeilrichtung und entnehmen Sie die alten Filter.
5. Setzen Sie die neuen Filter ein. Richten Sie dabei den Pfeil korrekt aus und drehen Sie die Metallverschlüsse wieder in ihre ursprüngliche Position, um die Filter zu fixieren.
6. Nachdem Sie den Filter getauscht haben, öffnen Sie im Konfigurationsmenü die Maske „Zurücksetzen des Trocknungszählers“ („Reset drying counter“) und setzen Sie den Zähler zurück auf Null. (Siehe dazu Abschnitt 5.12).



Nach jeweils 600 Trocknungszyklen müssen die Filter ausgetauscht werden. Werden die Filter dann nicht ersetzt, läuft das Gerät zwar weiter, Sie werden jedoch feststellen, dass die Trocknungsleistung nicht mehr optimal ist. Ersatzteilnummer: 01-116393

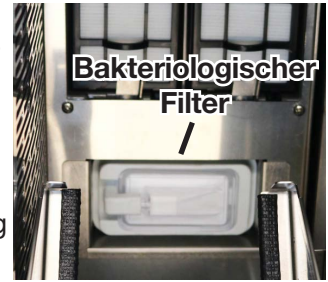
Bakteriologischer Filter

Modelle mit einem Lumenreinigungssystem („Lumens Cleaning System“ bzw. „LCS“) verfügen über einen bakteriologischen Filter, der alle 500 Zyklen oder bei Verunreinigung ausgetauscht werden muss. Um den bakteriologischen Filter zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Geräts AUS.
2. Öffnen Sie die Reinigungsmitteltür und entfernen Sie die Reinigungsmittelbox.

7. Pflege und Wartung

3. Trennen Sie den Schlauch A vom bakteriologischen Filter und nehmen Sie den Filter aus der Filterhalterung heraus. Beachten Sie beim Entnehmen des Filters die Richtung des Pfeils auf dem Filter. Wenn der Filter aus der Halterung entnommen wurde, lösen Sie Schlauch B vorsichtig von der Rückseite des Filters.
4. Stellen Sie vor dem Einbau des bakteriologischen Ersatzfilters (SciCan-Bestellnummer 01-102119S) sicher, dass die Pfeilmarkierung auf dem Filter mit der Pfeilrichtung auf der Halterung übereinstimmt. Schieben Sie den rechten Filteranschluss in Schlauch B
5. Drücken Sie den Ersatzfilter vorsichtig in die Filterhalterung. Die Pfeilmarkierung des Filters sollte nach außen und nach rechts zeigen.
6. Schließen Sie Schlauch A wieder an den linken Filteranschluss an.
7. Nachdem Sie den Filter getauscht haben, öffnen Sie im Konfigurationsmenü die Maske „LCS-Zähler zurücksetzen“ („Reset LCS counter“) und setzen Sie den Zähler zurück auf Null. (Siehe dazu Abschnitt 5.13).



7.4 Den HYDRIM M2 G4 reinigen

Zur Reinigung der Außenoberfläche und des Touchpanels ein weiches, mit Seife und Wasser oder einem Oberflächendesinfektionsmittel benetztes Tuch benutzen. Keine ätzenden oder starken chemischen Reinigungsmittel benutzen.



Bei Vorbereitung des Geräts zum Transport oder zur Lagerung das Abwasser aus der Wanne entfernen.

Das Abwasser im Gerät kann biologische Verunreinigungen enthalten. Benützen Sie mechanische Vorrichtungen zum Ablassen des Inhalts. Es sind Einweg- Gummihandschuhe zu tragen. Absorbierendes Material gemäß den Bestimmungen zur Entsorgung von Bioabfällen entsorgen.

7.5 Wartung der Filter und der Wascharme



Filter

Wartung der Filter:

Die Filter unten in der Kammer täglich auf Fremdkörper überprüfen und bei Bedarf reinigen. Den Filter zur Reinigung herausnehmen, unter einem Wasserhahn abspülen und wieder einsetzen. Sicherstellen, dass der Filter beim Einsetzen in der richtigen Position befestigt wird.

Wascharme

Instandhaltung des Wascharms:

Falls sich die Wascharme nicht leicht drehen lassen, sind sie abzunehmen, unter einem Wasserhahn abzuspielen und wieder einzusetzen. Zur Abnahme des oberen Arms den Ring im Gegenuhrzeigersinn abschrauben. Zur Abnahme des mittleren oder unteren Arms den Ring im Uhrzeigersinn abschrauben.

7.6 Jährliche Instandhaltung

Erscheint die Meldung Instandhaltung erforderlich, muss die jährliche Instandhaltung vorgenommen werden. Wenn Sie den HYDRIM weiter verwenden wollen, drücken Sie OK. Rufen Sie so schnell wie möglich den Wartungsdienst an. Eine jährliche Instandhaltung sollte 365 Tage nach der ersten Installation beziehungsweise der letzten Instandhaltung vorgenommen werden.

8. Prüfung und Validierung des Geräts

Der HYDR/M M2 G4 ist typgeprüft und in der Fabrik werkseitig in Übereinstimmung mit den Anforderungen von ISO EN 15883-1/2* geprüft. Eine entsprechende Bescheinigung liegt dem Gerät bei.

Damit ein ständiger fehlerloser Betrieb des Geräts gewährleistet ist, empfiehlt SciCan die Einhaltung der unten stehenden regelmäßigen Prüfprotokolle.

WICHTIGE HINWEISE:

- **Das vorliegende Dokument enthält die Mindestanforderungen, um sicherzustellen, dass die Ausstattung spezifikationsgerecht funktioniert. In einigen Regionen können örtliche/nationale Leitliniendokumente zusätzliche Prüf- und Validierungsprotokolle verlangen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler beziehungsweise die örtlichen medizinischen Behörden, um nähere Angaben zu erhalten.**
- **Installation, Inbetriebnahme, jährliche Wartung und erneute Validierungen MÜSSEN von Technikern vorgenommen werden, die von SciCan genehmigt sind. Wird die Ausstattung nicht instand gehalten, kann dies dazu führen, dass die Ergebnisse des unten dargestellten Prüfregimes verfälscht werden.**

Es werden die folgenden regelmäßigen Prüfprotokolle empfohlen:

- **Prüfung und Validierung von Inbetriebnahme/Installation**
 - erfolgt durch - **von SciCan genehmigtem Installations-/Wartungs-/Prüftechniker.**
 - Installationsqualifikation, Betriebs- und Leistungsprüfungen in Übereinstimmung mit dem SciCan-Installationsprotokoll 95-113756 mit dem Titel – „**Installationsanforderungen für das Reinigungs- und Desinfektionsgerät HYDR/M M2 G4.**“
 - Benutzerschulung in Übereinstimmung mit den oben stehenden Bestimmungen.
- **Tägliche Tests und Prüfungen.** (siehe Abschnitt 7a.)
 - erfolgen durch - den Benutzer.
 - Türverriegelungsprüfung
 - Wascharmrotationsprüfung
 - Türversiegelungsprüfung
 - Ladungsträgerprüfung
 - Prüfen und Reinigen der Kammerfilter
 - Sichtprüfung der einzelnen Ladungen auf Restschmutz (Inspektion unter der Lupe).
- **Jährliche Tests**
 - erfolgen durch - **von SciCan zugelassene Installations-/Wartungs-/Prüftechniker.**
 - **WICHTIGER HINWEIS** – Eine vollständige Jahreswartung sollte erfolgen (siehe „Plan für präventive Wartungsarbeiten 95-113756“ von SciCan).

8a. Prüfungsanleitung für Benutzer

Türverriegelungsprüfung

Mit dieser Prüfung soll sichergestellt werden, dass die Tür nicht während eines Zyklus geöffnet beziehungsweise ein Zyklus nicht bei offener Tür gestartet werden kann. Zur Überprüfung, ob diese Merkmale ordnungsgemäß funktionieren, gehen Sie folgendermaßen vor: - Versuchen Sie, die Tür mit dem Türgriff zu öffnen, unmittelbar nachdem ein Zyklus gestartet wurde. **Achtung! Versuchen Sie dies NICHT, wenn die Wascharme sich drehen beziehungsweise die Temperatur des Wassers über der Umgebungstemperatur liegt!** Die Tür dürfte sich nicht öffnen.

- Versuchen Sie einen Zyklus mit offener Tür zu starten. Der Zyklus dürfte nicht starten.

Wird diese Prüfung nicht bestanden, müssen Sie sofort die Verwendung des Geräts einstellen und ihren Händler um technischen Kundendienst bitten.

Wascharmrotationsprüfung.

Diese Prüfung kann im Rahmen einer Sichtprüfung durch die Glastür während eines Zyklus oder im Rahmen einer manuellen Prüfung der freien Beweglichkeit der Arme bei im Standby-Modus angeschaltetem Gerät erfolgen. Stehen die Wascharme still oder laufen nicht schnell, während das Gerät in Betrieb ist, entfernen Sie die Arme, reinigen Sie sie und prüfen Sie, ob Schmutz vorhanden ist. (Siehe Abschnitt 6.5).

Türversiegelungsprüfung.

Prüfen Sie im Rahmen einer Sichtprüfung, ob die Türversiegelung verschmutzt oder abgenutzt ist. Ist die Versiegelung abgenutzt oder beschädigt, rufen Sie Ihren Händler an und verlangen den technischen Kundendienst.

Ladungsträgerprüfung.

Prüfen Sie im Rahmen einer Sichtprüfung die Ladungsträger (Rollwagen) auf Abnutzung, Beschädigung und freier Beweglichkeit der Schienen über ihre gesamte Länge.

Prüfen und Reinigen der Kammerfilter.

Entfernen Sie die Kammerfilter, nehmen Sie eine Sichtprüfung vor und reinigen Sie sie in Übereinstimmung mit den Vorgaben Abschnitt 7.5.

Sichtprüfung auf Restschmutz bei den einzelnen Ladungen.

Reinigungs- und Desinfektionsgeräte sind so konzipiert, dass sichergestellt wird, dass die Oberflächen der Instrumente keinen Schmutz aufweisen, durch den der Sterilisierungsprozess beeinträchtigt werden könnte. Nach jedem Reinigungsvorgang sollten die aufbereiteten Instrumente einer Sichtprüfung mit einer Lupe unterzogen werden, bevor eine Sterilisierung vorgenommen wird. So wird sichergestellt, dass sich an den Geräten kein Restschmutz befindet.

Sollte das Gerät noch Schmutz aufweisen, darf es nicht als sauber angesehen werden. Es muss vor der Sterilisierung erneut mit dem Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet werden.

Hinweis: Einige sich absetzende Materialien, wie etwa Zement und Verbundstoffe, werden, wenn sie auf ein Instrument gelangen, mit einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder einem Ultraschallreiniger nicht entfernt werden können. Befinden sich derartige Materialien auf dem Instrument, ist es möglicherweise erforderlich, diese mit einem Scheuermittel zu entfernen.

9. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen und Lösungen
Instrumente sind nicht sauber	• Kassetten oder Instrumentenkörbe nicht überladen. • Laden Sie nicht zu viele Kassetten in den HYDR/M. • Überprüfen Sie Filter und Wascharme auf Fremdkörper. • Servicedienst anrufen, wenn das Problem nicht zu beheben ist.
Touchpanel/Gerät springt nicht an	• Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist. • Servicedienst anrufen.
Die Wascharme rotieren nicht	• Entfernen Sie die Wascharme, reinigen Sie sie und installieren Sie sie wieder.
Die Tür kann nicht geöffnet werden	• Der Zyklus ist nicht vollständig. • Der Zyklus wurde abgebrochen und das Gerät ist noch nicht vollständig entleert.
Die Betriebszyklen scheinen zu lange zu dauern	• Das Wasser ist nicht heiß genug. Überprüfen Sie, ob die Temperatur des zufließenden heißen Wassers im empfohlenen Bereich liegt. • Überprüfen Sie, ob die Heiß- und Kaltwasserschläuche nicht vertauscht sind.
Die Meldung „Kein Wasch- mittel“ erscheint, obwohl sich noch Chemikalien im Behälter befinden.	• Überprüfen Sie, ob die Chemikalienleitung eine Knickstelle aufweist. • Es sind zu wenige Chemikalien vorhanden, um den nächsten Zyklus zu vollenden. Ersetzen Sie den Behälter mit dem Reinigungsmittel.
Die Trocknungsleistung ist unangemessen	• Erhöhen Sie die Trocknungszeit im Benutzer-Menü. • Tauschen Sie den HEPA-Filter aus. • Prüfen Sie die Wascharme auf Fremdkörper. • Kassetten oder Instrumentenkörbe nicht überladen.
Es erscheint eine „Druck“ Meldung am Ende des Zyklus, obwohl kein Drucker oder Datalogger angeschlossen ist	• Stellen Sie sicher, dass im Setup-Menü, Drucker/USB Setup (Abschnitt 6.3) „seriell“ gewählt wurde.
Drucker druckt nicht	• Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und Papier hat. • Überprüfen Sie, ob der Drucker und die Baudrate richtig eingestellt sind (Abschnitt 6.3). • Stellen Sie sicher, dass der Drucker sowohl in den HYDR/M als auch in die Stromsteckdose eingesteckt ist.
Es erscheint die Meldung „Luftfilter wechseln“ („Replace Air Filter“).	• Tauschen Sie den HEPA-Filter aus. Siehe Abschnitt 7.3. • Erscheint die Meldung nach dem Tauschen des Filters weiterhin, setzen Sie den Trocknungszähler zurück. Siehe Abschnitt 5.12.
Es erscheint die Meldung „LCS-Filter wechseln“ („Replace LCS Filter“).	• Tauschen Sie den bakteriologischen Filter aus. Siehe Abschnitt 7.3. • Erscheint die Meldung nach dem Tauschen des Filters weiterhin, setzen Sie den LCS-Zähler zurück. Siehe Abschnitt 5.13.
„Luftfilter fehlt“ (Air Filter Missing) Filter einbauen“ (Install Filter“)	Überprüfen Sie, ob der HEPA-Filter richtig eingesetzt wurde (mit korrekt ausgerichtetem Pfeil).

9. Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Fehlermeldungen

Fehler	Ursache	Lösung
CF1 Wasserheizung defekt	Das Wasser erreicht innerhalb der angegebenen Zeit nicht die erforderliche Temperatur.	Servicedienst anrufen.
CF2 Kammerbefüllungsfehler	Das Wasser füllt die Kammer nicht in der angegebenen Zeit.	Überprüfen, ob die Wasserschläuche nicht geknickt sind. Die Wasserablassventile öffnen.
CF3 Fehler bei Ablesung der Kammertemperatur	Sensor defekt.	Servicedienst anrufen.
CF4 Wasserablauffehler	Wasser kann nicht aus dem Gerät abgelassen werden.	Überprüfen, ob der Abwasser-schlauch keine Knickstelle aufweist. Überprüfen, ob die Filter am Kammerboden nicht verstopft sind.
CF5 Desinfektionsfehler	Die Temperatur fiel während der Desinfektionsphase unter die Desinfektionstemperatur.	Servicedienst anrufen.
CF6 Fehler Entwässerung Luftspalt	Wasser aus dem Luftspalt konnte nicht in die Kammer abgelassen werden.	Servicedienst anrufen.
CF7 Zyklus abgebrochen	Zyklus unterbrochen.	Schließen Sie das Gerät erneut an den Strom an und starten Sie den Zyklus erneut.
CF8 Fehler Lufttheilelement	Die Lufttemperatur ist während des Trocknens gefallen.	Kundendienst anrufen.
CF9 Systemfehler	Software- oder PCB-Fehler.	Kundendienst anrufen.
CF13 Temp Sensor Fehler	Ablesungen des zweiten Temperatursensor liegen außerhalb des zulässigen Bereichs.	Servicedienst anrufen.
CF14 Wassertemperatur zu hoch	Wasser für Vorreinigung zu heiß.	Wasseranschlüsse auf Geräterückseite überprüfen. Servicedienst anrufen.
CF15 Kammerüberlauf	Wasserspeicher-Überlaufschalter ausgelöst.	Programm neu starten. Kundendienst anrufen.
CF16 Umgebungstemperatur zu hoch	Gerät zu heiß oder überhitzt.	Ventilatoren überprüfen. Platzbedarf für die Belüftung gemäß Vorinstallationsdokument (SD-356) überprüfen. Kundendienst anrufen.
CF19 Fehler bei Drucksensor	Drucksensor defekt.	Programm neu starten. Wenn Problem weiter besteht, Kundendienst anrufen.
CF21 Fehler beim Dosiersystem	Fehler beim Chemikaliendosiersystem.	Drehen Sie den Verschluss der Reinigungslösung fest zu. Prüfen Sie ob die Reinigungslösung dicht ist. Kundendienst anrufen.
CF25 V-Ref Fehler	Systemfehler.	Kundendienst anrufen.
CF28 Kein Wasserdruck	Nicht genug Wasser während Zyklus.	Sicherstellen, dass Wasserschläuche nicht abgeknickt sind. Wasserabsperrventile öffnen. Auf Löcher prüfen. Kundendienst anrufen.
CF33 Wassertemperatur im Luftspalt zu hoch	Die Wassertemperatur im Luftspalt ist zu hoch.	Kundendienst anrufen.
CF34 Fehler Luftspaltheizung	Das Wasser im Luftspalt erreicht in der definierten Zeit nicht die erforderliche Temperatur.	Kundendienst anrufen.

10. Garantie

Eingeschränkte Garantie

Für den Zeitraum eines Jahres garantiert **SciCan**, dass der **HYDRIM M2 G4** nach Beendigung des Herstellungsprozesses in neuem und ungebrauchtem Zustand weder Material- noch Verarbeitungsmängel aufweist und bei normaler Nutzung nicht wegen solcher Mängel ausfällt, solange diese nicht als offensichtliche Folge missbräuchlicher oder unsachgemäßer Benutzung oder eines Unfalls aufgetreten sind. Falls während dieser Zeitperiode Fehler wegen der oben beschriebenen Mängel auftreten, wird das Produkt nach eigenem Ermessen von **SciCan** kostenlos repariert oder ersetzt, falls **SciCan** innerhalb von dreißig (30) Tagen über den Fehler informiert wird und der (die) defekten Teil(e) an **SciCan** zurückgesandt werden (Porto bezahlt).

Diese Garantie kann durch Einreichen des Produkts mit der ursprünglichen Kaufrechnung vom autorisierten SciCan-Händler validiert werden, wenn die Rechnung das Produkt durch Angabe der Seriennummer identifiziert und das Kaufdatum eindeutig zu erkennen ist. Andere Validierungen werden nicht akzeptiert. Nach Ablauf eines Jahres werden alle Garantien und sonstigen Verpflichtungen von **SciCan** hinsichtlich der Qualität des Produkts als endgültig erfüllt betrachtet und die Haftung wird beendet. Nach dieser Frist ist der Kunde nicht mehr berechtigt, aufgrund der Garantie Ansprüche an **SciCan** zu stellen.

Ausdrückliche Zusicherungen und Gewährleistungen, die im vorliegenden Handbuch nicht gemacht wurden, jegliche stillschweigenden Zusicherungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der Leistung des Geräts sowie Rechtsmittel aufgrund von Verstößen gegen den Vertrag, zu denen es mit Ausnahme der vorliegenden Bestimmung stillschweigend, kraft Gesetzes, kraft Handelsgebräuche oder handelsüblicher Gebaren kommen könnte, einschließlich der stillschweigenden Zusicherung der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck bezüglich sämtlicher von **SciCan** hergestellten Produkte werden von **SciCan** hiermit ausgeschlossen.

Um Ihre Produktgarantie mit **SciCan** zu registrieren, gehen Sie zu [SciCan.com](https://www.scican.com), auf das entsprechende Land klicken und dann klicken Sie auf Registrieren Sie Ihre Garantie.

11. Spezifikationen:

Geltende Normen	EN ISO 15883 Teil 1 & 2
Höhe (Gerät mit voller Höhe)	850 mm
Höhe (Gerät mit niedriger Höhe)	820 mm
Breite	598 mm
Tiefe (Tür geschlossen)	600 mm
Tiefe (Tür geöffnet)	1200 mm
Gewicht	90 kg
Erforderlicher Freiraum oben, an den Seiten und hinten	>10 mm
Maximales Betriebsgeräusch	<78 dB(A)
Wassereinslässe	G 3/4"
Wassereingangsdruck	2-5 bar
Abpumpung	3/4"
Maximaler abzupumpender Wasserfluss	47 l/min
Maximale Wasserableittemperatur	78°C
Maximaler Wasserhärtegrad	30.3dH, 31.6 US GPG, 540 PPM
Maximale Wasserleitfähigkeit	844 µS/cm
PH-Wert	>6.8 und < 8.5
Wasserenthärter: Salzkapazität	1.0 kg
Installationskategorie der Ausstattung	II
Elektrischer Anschluss	230 – 240 vAC +/- 10%
Frequenz	50 Hz oder 60 Hz, * siehe Etikett mit der Seriennummer für die spezifischen Anforderungen Ihres Gerätes.
Nennlast	2.5 kW
Leistungsschalter	13 Ampere
Betriebstemperaturbereich	+5°C bis +40°C
Höchstgrenze der relativen Luftfeuchtigkeit	80% für Temperaturen bis zu 31°C 50% für Temperaturen bis zu 40°C
Max. Höhe über Null	2000 m
Installationskategorie der Ausstattung	2
Maximale Abweichung von gerader horizontaler Fläche.	2 mm
Anforderungen an das Reinigungsmittel:	Einzige Lösung – ausschl. HIP-Chemikalie von SciCan. Nicht mit dem Gerät mitgeliefert.
Reinigungsmittelverbrauch pro Zyklus	96 ml
Verbrauch und Verarbeitungstemperaturen	Waschgang: 1.2% @ 50°C

12. Seriennummernschild

Wenn Sie Zubehör oder Ersatzteile anfordern oder Service erforderlich wird, sorgen Sie bitte dafür, dass die Informationen auf dem Seriennummernschild verfügbar sind (Modellnummer, Seriennummer usw.).

Das Seriennummerschild finden Sie unten links auf der Rückseite des HYDRIM M2 G4 Geräts. Ein kleines Etikett ist auf der linken Seite der Chemikaliertür angebracht.

13. Scican Software-Produktlizenz

Diese Vereinbarung zum SciCan Software-Produkt gilt ab dem Lieferdatum ("**Datum des Inkrafttretens**") an den Kunden der Ausrüstung, die das SciCan Software-Produkt enthält (die "**SciCan-Ausrüstung**") zwischen SciCan Ltd., 1440 Don Mills Road, 2nd Floor, Toronto, Kanada, M3B 3P9 ("SciCan") und dem Käufer oder Leasingnehmer der SciCan-Ausrüstung sowie allen seinen Endanwendern (gemeinschaftlich "**Kunde**"). "**SciCan Software-Produkt**" umfasst sämtliche in der SciCan-Ausrüstung enthaltene proprietäre Software von SciCan.

Diese SciCan Software-Produktlizenz bildet die gesamte Vereinbarung ("**Vereinbarung**") zwischen SciCan und dem Kunden hinsichtlich der kundenseitigen Nutzung des SciCan Software-Produkts. Kein Kaufauftrag, der eine Änderung oder Ergänzung dieser Vereinbarung behauptet, soll die Bedingungen dieser Vereinbarung ergänzen oder ändern, selbst wenn er von SciCan unterschrieben oder paraphiert ist.

ARTICLE 1 - INTERPRETATION

1.1 Definitionen

- (a) "**Tochtergesellschaft**" bedeutet jede verbundene juristische Person, die den Kunden kontrolliert, unter seiner Kontrolle ist oder unter gemeinsamer Kontrolle mit dem Kunden ist.
- (b) "**Vertrauliche Informationen**" bedeutet alle nicht-öffentlichen, kommerziellen und sensiblen Informationen beider Parteien und im Fall von SciCan das SciCan Software-Produkt, Updates, die Dokumentation sowie alle Informationen von SciCan, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe als vertraulich oder firmeneigen gekennzeichnet sind.
- (c) "**Kontrolle**" bedeutet die direkte oder indirekte Beherrschung, die das Management und die Arbeitsrichtlinien einer juristischen Person bestimmt oder bestimmen kann infolge der Stimmrechtsmehrheit (mindestens einundfünfzig Prozent (51%) der stimmberechtigten oder Anteilspapiere), Vertrag, Stimmbindungsvertrag oder sonstig.
- (d) "**Dokumentation**" bedeutet die Bedienhandbücher zum Einsatz des SciCan Software-Produkts und der SciCan-Ausrüstung, die zusammen mit der SciCan-Ausrüstung geliefert werden.
- (e) "**SciCan Lizenzgeber**" bedeutet Dritte, die hinsichtlich ihrer Software SciCan das Recht zum Vertrieb gewährt haben.
- (f) "**Updates**" bedeutet Veränderungen durch SciCan am SciCan Software-Produkt, die SciCan allgemein seinen Kunden ohne Zusatzkosten zur Verfügung stellt, die derzeit Abonnenten eines Support-Services sind und die derzeit gegebenenfalls Gebühren für den Support-Service bezahlen, sofern diese anfallen. Updates werden für die Zwecke dieser Vereinbarung Teil des SciCan Software-Produkts.

ARTICLE 2 - LIZENZ

2.1 Lizenzgewährung

Gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung gewährt SciCan dem Kunden eine unbefristete, vollständige, nicht exklusive und nicht übertragbare Lizenz für die Nutzung des SciCan Software-Produkts alleinig am Standort des Kunden und nur in Verbindung mit dem Betrieb der SciCan-Ausrüstung für die internen Geschäftszwecke des Kunden.

ARTICLE 3 - LIZENZBESCHRÄNKUNGEN

3.1 Beschränkungen

Außer dem, was hierin ausdrücklich genehmigt ist, wird der Kunde nicht erlauben und nicht durchführen:

- (a) Kopieren oder Ändern des SciCan Software-Produkts und der Dokumentation;
- (b) Nachbau, Dekompilierung, Übersetzung, Demontage oder Aufdeckung des Quellcodes des gesamten oder teilweisen SciCan Software-Produkts;
- (c) Vertrieb, Veröffentlichung, Marketing, Vermietung, Leasing oder Service-Inanspruchnahme oder Übertragung des SciCan Software-Produkts oder der Dokumentation an Dritte, außer als Bestandteil und im Paket mit dem Verkauf der SciCan-Ausrüstung, die das SciCan Software-Produkt enthält;
- (d) Offenlegung der Ergebnisse von Leistungstests der SciCan-Ausrüstung oder der SciCan Software gegenüber Dritten ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von SciCan; oder
- (e) Offenlegung von irgendwelchem hiernach zur Verfügung gestellten Quellcode (sofern zutreffend) gegenüber irgendwelchen Dritten.

ARTICLE 4 - UPDATES

4.1 Updates

- (a) Sofern der Kunde ein Konto eröffnet und SciCan alle erforderlichen Informationen übermittelt und gegebenenfalls die zugehörigen Gebühren für Updates bezahlt hat, liefert SciCan Updates für das SciCan Software-Produkt gemäß den Update-Richtlinien und allgemein gültigen Bestimmungen von SciCan. Vor dem Auslaufen von Updates für das SciCan Software-Produkt informiert SciCan den Kunden mindestens sechs (6) Monate im Voraus. Der Kunde ermöglicht SciCan den Einsatz von Fernzugriffs-Software, um bei der Lösung von Fragen oder Problemen zu assistieren. Update-Gebühren werden sofern zutreffend jährlich im Voraus in Rechnung gestellt.
- (b) SciCan hat keine Verpflichtung für Updates oder Unterstützung, falls der Kunde eine erforderliche Zahlung schuldet oder anderweitig wählt, den Update-Service nicht fortzuführen. Um den Support-Service fortzuführen oder wieder neu aufzunehmen, muss der Kunde SciCan zuerst die dann fällige jährliche Update-Gebühr sowie alle bisher unbezahlten Update-Gebühren bezahlen und zustimmen, dass alle bisherigen Updates auf die SciCan-Ausrüstung geladen werden.
- (c) SciCan ist nicht zu Updates verpflichtet für jegliche (i) veränderte, beschädigte oder modifizierte SciCan-Ausrüstung oder SciCan Software-Produkte, (ii) SciCan Software-Produkte in einer nicht aktuellen oder vorangegangenen Version, (iii) SciCan Software-Produkte, deren Probleme durch Nachlässigkeit des Kunden oder andere Gründe außerhalb der Kontrolle von SciCan entstanden sind sowie (iv) Fehler, die bei den Einrichtungen von SciCan oder per Fernzugriff auf die Einrichtung des Kunden nicht reproduzierbar sind.

ARTICLE 5 - EIGENTUM

5.1 Eigentum

SciCan behält sich alle Rechte, Ansprüche und Interessen am SciCan Software-Produkt, den Updates und der Dokumentation sowie allen Kopien davon vor. Sofern nicht in dieser Vereinbarung anderweitig ausdrücklich gewährt, werden hiermit keinerlei Lizenzen, Rechte oder Ansprüche an irgendwelche Warenzeichen von SciCan, Urheberrechte, Handelsnamen oder Servicekennzeichen gewährt.

ARTICLE 6 - EIGENTUM PATENT- UND URHEBERRECHTS-HAFTUNGSFREISTELLUNG

6.1 SciCan Haftungsfreistellung

SciCan wird den Kunden bezüglich aller Kosten verteidigen und freistellen (einschließlich angemessener Anwaltshonorare), die aus einer Klage entstehen, wenn das im Rahmen dieser Vereinbarung bereitgestellte und genutzte SciCan Software-Produkt ein eingetragenes Warenzeichen oder Patent verletzt, vorausgesetzt dass:

- (a) der Kunde SciCan schriftlich innerhalb von dreißig (30) Tagen über die Klage informiert;
- (b) SciCan die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und alle zugehörigen Vergleichsverhandlungen hat, und
- (c) der Kunde SciCan die nötige Unterstützung, die Informationen und die Befugnis gewährt, die zur obengenannten Ausführung erforderlich sind.

Angemessene dem Kunden entstandene Kosten für die Bereitstellung dieser Unterstützung werden von SciCan zurückerstattet.

6.2 Ausnahme

SciCan haftet nicht für Ansprüche aus Markenverletzungen infolge:

- (a) der Verwendung einer veralteten oder modifizierten Version des SciCan Software-Produkts (außer bei solchen Veränderungen oder Modifikationen, die von SciCan oder auf Anweisung von SciCan erfolgt sind), falls eine solche Verletzung durch die Verwendung einer aktuellen unveränderten Version des SciCan Software-Produkts hätte vermieden werden können; oder
- (b) der Kombination, Nutzung oder Verwendung des SciCan Software-Produkts mit Hardware, Programmen oder Daten, die nicht bereitgestellt oder anderweitig von SciCan genehmigt sind, falls eine solche Verletzung durch die Verwendung des SciCan Software-Produkts ohne derartige Hardware, Programme oder Daten hätte vermieden werden können.

6.3 Pflichten von SciCan

Falls das SciCan Software-Produkt für eine Markenverletzung verantwortlich gemacht oder von SciCan derart angesehen wird, oder die Nutzung des SciCan Software-Produkts durch den Kunden untersagt ist, hat SciCan auf seine Kosten die Option:

- (a) das SciCan Software-Produkt so anzupassen, dass es nicht verletzend ist; oder
- (b) für den Kunden eine Lizenz zu erhalten, damit er das SciCan Software-Produkt weiter nutzen kann; oder
- (c) das SciCan Software-Produkt durch eine andere Software zu ersetzen, die angemessen für die Steuerung der SciCan-Ausrüstung geeignet ist; oder
- (d) falls keine der vorgenannten Abhilfemaßnahmen wirtschaftlich machbar ist, die Lizenz für das verletzende SciCan Software-Produkt zu kündigen und den Preis der betroffenen SciCan-Ausrüstung anteilig zu erstatten bezogen auf eine Fünfjahresdauer beginnend ab dem Datum des Inkrafttretens.

6.4 Gesamte Haftung für Markenverletzungen

Dieser Artikel 6 erklärt die gesamte Haftung von SciCan bezüglich Markenverletzungen oder widerrechtlicher Aneignung geistiger Eigentumsrechte.

ARTICLE 7 - GARANTIE

7.1 Garantie

SciCan garantiert, das Recht und/oder die Befugnis zur Vergabe von Lizenzen für das SciCan Software-Produkt zu haben. Das ausschließliche Rechtsmittel des Kunden hinsichtlich des Bruchs dieser Bestimmung ist gemäß Artikel 6 (Patent- und Urheberrechts-Haftungsfreistellung).

7.2 Funktionalität

SciCan garantiert für den Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Datum des Inkrafttretens, dass das SciCan Software-Produkt, sofern es vom Kunden unverändert ist und alle angebotenen Updates installiert sind, in allen wesentlichen Aspekten die in der Dokumentation beschriebenen Funktionen ausführt, wenn es mit der zugehörigen SciCan-Ausrüstung betrieben wird.

7.3 Service

SciCan behält sich das Recht vor, dem Kunden von SciCan durchgeführte Servicearbeiten im Zusammenhang mit gemeldeten Fehlern in Rechnung zu stellen, wenn sich später als Ursache Bedienfehler, ungeschulte Benutzer, elektrische Fehler am Standort, nicht gelieferte oder von SciCan empfohlene Software oder Hardware oder Änderungen oder Ergänzungen an der SciCan-Ausrüstung oder dem SciCan Software-Produkt außer durch Updates oder durch Personen außer den Mitarbeitern oder Beratern von SciCan herausstellen.

7.4 HAFTUNGSABLEHNUNG

OBNSTEHENDE GARANTEN SIND AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE VON ALLEN ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN GARANTEN EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZITEN GARANTEN DER MARKTÜBLICHEN QUALITÄT, GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, FREIHEIT VON RECHTSMÄNGELN SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

ARTICLE 8 - HAFTUNGBESCHRÄNKUNG

8.1 BESCHRÄNKTE HAFTUNG

AUSSER WIE IN Artikel 6 (PATENT- UND ORHEBERRECHTS-HAFTUNGSFREISTELLUNG) ANGEGBEN, WIRD SCICANS HAFTUNG FÜR SCHÄDEN GEMÄSS DIESER VEREINBARUNG IN KEINEM FALLE DEN VOM LIZENZNEHMER GEZAHLTEN BETRAG AN SCICAN FÜR DIE SCICAN-AUSRÜSTUNG, IN DEREN ZUSAMMENHANG DIE FORDERUNG ENTSTANDEN IST, ÜBERSTEIGEN. IN KEINEM FALLE HAFTET SCICAN FÜR INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE ODER FOLGERICHTIGE SCHÄDEN EINSCHLIESSLICH UNTER ANDEREM DEM VERLUST VON DATEN ODER GEWINNEN, DIE ENTSTEHEN, AUCH WENN AUF DIE GEFAHR SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. IN KEINEM FALLE HAFTEN DIE LIZENZNEHMER VON SCICAN FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, SPEZIELLEN, INDIREKTEN, FOLGERICHTIGEN, ZUFÄLLIGEN ODER MUSTERHAFTEN SCHÄDEN, DIE AUS DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN, UNGEACHTET DER FORM DIESER AKTION, EGAL OB DISE AUF VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER EINER JURISTISCHEN THEORIE BERUHT. DIE PARTEIEN VEREINBAREN DIE VERTEILUNG DER HAFTUNGSRISIKEN, DIE IN DIESEM KAPITEL 8.1 DARGELEGT IST.

ARTICLE 9 - VERTRAULICHKEIT

9.1 Wahrung der Vertraulichkeit

Aufgrund des Kontos bei SciCan, welches der Kunde zum Zweck der Registrierung

der SciCan-Ausrüstung und für den Erhalt von Updates eröffnet, erhält und besitzt SciCan Vertrauliche Informationen sowie persönliche Informationen zum Kunden. Die von SciCan erhaltenen Kundeninformationen enthalten keine Informationen über die Topologie des lokalen Netzwerkes ("LAN") oder andere mit dem LAN verbundene Geräte. Die von SciCan erhaltenen persönlichen Informationen umfassen Namen der Personen, an die E-Mails von SciCan hinsichtlich der Funktion der SciCan-Ausrüstung und der Updates gesendet werden können. Jede Seite bestätigt der anderen, dass sie aufgrund ihrer Beziehung für Lizenz und Update-Service Zugang zu Vertraulichen Informationen der anderen Seite haben kann. Beide Seiten vereinbaren sowohl während der Laufzeit dieser Vereinbarung als auch nach deren Beendigung die Vertraulichen Informationen des anderen vertraulich zu behandeln. Das SciCan Software-Produkt soll dauerhaft als vertraulich behandelt werden. Beide Seiten vereinbaren, die Vertraulichen Informationen des anderen in keiner Form Dritten zugänglich zu machen (außer ihren Mitarbeitern oder Beratern, die einer Geheimhaltungspflicht unterliegen) oder die Vertraulichen Informationen des jeweilig anderen für irgendwelche Zwecke außer den in dieser Vereinbarung genannten Zwecken zu verwenden. Jede Seite unternimmt wirtschaftlich angemessene Schritte, um zu gewährleisten, dass Vertrauliche Informationen durch seine Mitarbeiter oder Berater in Verletzung der Bestimmungen dieses Artikel 9 nicht veröffentlicht oder weitergegeben werden. Die Parteien vereinbaren, dass die Bestimmungen dieser Vereinbarung als vertraulich anzusehen sind.

9.2 Ausnahmen

Ungeachtet aller in dieser Vereinbarung enthaltenen Bestimmungen muss keine Partei die Vertraulichkeit wahren für folgende Informationen:

- (a) Informationen, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe an die empfangende Seite öffentlich sind;
- (b) Informationen, die nach Bekanntgabe öffentlich werden, außer durch einen Bruch dieser Vereinbarung;
- (c) Informationen, die zum Zeitpunkt der Bekanntgabe im Besitz der empfangenden Seite waren und die nicht direkt oder indirekt von der bekanntgebenden Seite erlangt wurden;
- (d) Informationen, für die die empfangende Seite nachweisen kann, dass sie unabhängig von der Bekanntgabe durch die bekanntgebende Seite durch eigene Forschung und Entwicklung erhalten wurden;
- (e) Informationen, welche die empfangende Seite von Dritten erhält, sofern diese Informationen von dem Dritten nicht unter Maßgabe der Vertraulichkeit von der bekanntgebenden Seite erhalten wurden; oder
- (f) Informationen, die im Einklang mit geltendem Recht oder auf Gerichtsbeschluss entstanden sind, sofern die andere Seite angemessen über ein solches Gesetz oder einen Gerichtsbeschluss informiert worden ist und eine Möglichkeit hatte, dieses zu verhindern zu versuchen.

ARTICLE 10 - ALLGEMEINES

10.1 Recht und Gerichtsstand

Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario und den geltenden Bundesgesetzen Kanadas. In keinem Fall unterliegt diese Vereinbarung dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.

10.2 Mitteilungen

Alle Mitteilungen müssen schriftlich erfolgen und per Express-Post oder Übernacht-Kurier gesendet oder per Fax übertragen und per Post an die auf der ersten Seite dieser Vereinbarung angegebenen Adressen bestätigt werden oder an solche anderen Adressen, welche die jeweils andere Seite mindestens zehn (10) Tage vor der schriftlichen Mitteilung der anderen Seite angeben muss. Mitteilungen an SciCan werden an den **privacy@SciCan.com** gesendet. Eine Mitteilung gilt als ausgeführt nach einer persönlichen Übermittlung (bei einem Übernacht-Kurier oder per Fax) oder nach fünf (5) Werktagen nach dem Absenden per Express-Post oder am nächsten Werktag bei Versand per Fax.

10.3 Übertragung

Der Kunde darf diese Vereinbarung nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von SciCan übertragen (kraft Gesetzes oder anderweitig) oder das SciCan Software-Produkt weiterlizenzieren. Der Kunde darf jedoch die SciCan-Ausrüstung mit dem auf das interne Betriebssystem geladenen SciCan Software-Produkt verkaufen oder anderweitig loswerden. **Der Kunde bestätigt, dass für verkaufte oder losgewordene Ausrüstung keinerlei Updates verfügbar sind, solange nicht der Käufer oder Empfänger ein Konto für Upgrades bei SciCan eröffnet und die entsprechenden Gebühren bezahlt.** Jede verbotene Übertragung oder Sublizenzierung des SciCan Software-Produkts wird null und nichtig. Ungeachtet des Voranstehenden kann der Kunde nach schriftlicher Mitteilung an SciCan diese Vereinbarung an ein Tochterunternehmen des Kunden zuordnen oder anderweitig übertragen, sofern dieses Tochterunternehmen mit SciCan vereinbart, an die Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein.

10.4 Gerichtskosten

Falls eine gerichtliche Klage einschließlich Schlichtung erforderlich ist, um eine der Bestimmungen aus dieser Vereinbarung durchzusetzen oder auszulegen, soll sich die gewinnende Seite dieser Klage alle in diesem Zusammenhang angefallenen angemessenen Kosten und Ausgaben einschließlich der Anwaltshonorare zurückholen.

10.5 Außerordentliche Rechtsmittel

Beide Seiten bestätigen, dass jeglicher Bruch ihrer Pflichten hinsichtlich der Eigentumsrechte der anderen Seite oder der Lizenznehmer dieser Seite der anderen Seite einen irreparablen Schaden zufügen kann, für den es nur inadäquate Rechtsmittel gibt und dass diese andere Partei und ihre Lizenznehmer zusätzlich zu allen anderen verfügbaren Rechtsmitteln zu einem Unterlassungsanspruch berechtigt sind.

10.6 Überschriften

Die Artikel- und Abschnittsüberschriften hierin dienen nur der Bequemlichkeit und haben keine inhaltliche Auswirkung auf die Auslegung dieser Vereinbarung.

10.7 Höhere Gewalt

Keine Seite haftet für Nichterfüllung infolge von Gründen außerhalb der eigenen Kontrolle.

10.8 Salvatorische Klausel

Falls irgendeine Bestimmung dieser Vereinbarung als nicht vollstreckbar angesehen wird, werden die Parteien die betroffene Bestimmung durch eine vollstreckbare Bestimmung ersetzen, deren Inhalt und ökonomische Auswirkung der betroffenen Bestimmung nahekommt.

10.9 Nichtanwendung

Sofern eine Partei ein hiernach bestehendes Recht nicht ausübt, gilt dies nicht als Verzicht dieser Partei auf die Ausübung eines solchen Rechtes oder irgendeines anderen Rechtes in der Zukunft.

10.10 Änderung

Dieser Vereinbarung kann nur durch ein schriftliches Dokument geändert werden, das von entsprechend befugten Vertretern beider Parteien ausgefertigt ist.

10.11 Ausschließlichkeitsvereinbarung

Dieser Vereinbarung ersetzt alle vorherigen mündlichen Absprachen, schriftlichen Mitteilungen und Darstellungen und tritt an deren Stelle.

14. Wi-Fi - Rechtliche Informationen

1. Vor Verwendung lesen – Rechtliche Informationen

Lesen Sie sich dieses Dokument durch, bevor Sie den HYDR/M verwenden. Dieser HYDR/M entspricht den Sicherheitsstandards und -vorschriften für Hochfrequenzgeräte in den Ländern, die seinen Import genehmigt haben. Eine aktuelle Liste dieser Länder erhalten Sie bei SciCan. Halten Sie sich bei Aufstellung und Verwendung an die folgenden Anweisungen.

WICHTIGER HINWEIS: Zur Einhaltung der Vorgaben für die Strahlenbelastung von der FCC* & IC RF** muss die für diesen Sender verwendete Antenne so installiert sein, dass stets ein Mindestabstand von 20 cm zu Personen gegeben ist, und sie darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder in Verbindung mit diesen verwendet werden.

*FCC (Federal Communications Commission)

**IC RF (Industry Canada Radiofrequency)

2. HYDR/M™-Funkadapter

Der HYDR/M enthält ein IEEE 802.11b,g,n-WLAN-Modul, das Funktionen ermöglicht, die bislang nur bei Verwendung einer Schnittstelle mit Kabelanschluss nutzbar waren.

Der Funkadapter unterstützt die Verbindung zu IEEE 802.11b,g,n-Netzwerken, WPA™ Personal und WPA2™ Personal (EAP*-Typen: EAP-TLS, EAP-TTLS/MSCHAPv2, PEAPv0/EAP-MSCHAPv2, PEAPv1/EAP-GTC, EAP-FAST). Das WLAN-Modul nutzt den Frequenzbereich 2412–2462 MHz und hat eine maximale HF-Ausgangsleistung von 0,111 W.

*Extensible Authentication Protocol

Da der HYDR/M mit einem WLAN-Netz verbunden ist, hängt die Verbindungssicherheit von der Konfiguration der WLAN-Infrastruktur (Router oder Access Point) ab.

Ihre Wi-Fi® (WLAN)-Verbindungen zu sichern, ist ein wichtiges Element zum Schutz Ihrer persönlichen Daten. Ein WLAN-Netz mit WPA2™ bietet sowohl Sicherheit (Sie bestimmen, wer sich einwählt) als auch Privatsphäre (die Übertragungen können nicht von anderen gelesen werden) bei der Datenübermittlung durch Ihr Netzwerk. Zur größtmöglichen Sicherheit sollte Ihr Netzwerk nur Geräte mit der aktuellsten Sicherheitstechnologie umfassen – Wi-Fi Protected Access® 2 (WPA2). Wi-Fi CERTIFIED™ Geräte nutzen WPA2. Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

Die meisten Access Points, Router und Gateways haben einen voreingestellten Netzwerknamen (SSID) und administrative Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort), um die Konfiguration so einfach wie möglich zu machen. Diese Standardeinstellungen sollten geändert werden, sobald Sie Ihr Netzwerk einrichten. Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

Wichtig ist auch, dass Sie an weitere Maßnahmen zur Sicherung Ihrer Übertragungen denken, wenn diese Ihr WLAN-Netz verlassen. Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>.

Tipps zur Sicherung eines neuen Netzwerks

- Ändern Sie den voreingestellten Netzwerknamen (SSID)
- Ändern Sie die administrativen Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für den Zugriff auf die Konfigurationseinstellungen Ihres Access Points/ Routers/Gateways
- Aktivieren Sie WPA2-Personal (auch WPA2-PSK genannt) mit AES-Verschlüsselung
- Erstellen Sie eine Netzwerk-Passphrase, die den empfohlenen Richtlinien entspricht
- Aktivieren Sie WPA2-Sicherheitsfunktionen auf Ihrem Client-Gerät und geben Sie die Passphrase für Ihr Netzwerk ein

Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

2.1. Sicherheitsprüfung bei einem vorhandenen Netzwerk

Wenn Sie Ihrem WLAN-Netz ein neues Gerät hinzufügen, ist das ein guter Zeitpunkt, um sicherzustellen, dass Sie das größtmögliche Maß an Sicherheit anwenden. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sicherzugehen, dass Ihr Netzwerk passend zu WPA2 konfiguriert ist.

Wurde Ihr Netzwerk bereits vor einiger Zeit eingerichtet oder von einem Dienstleister (z. B. Berater oder Netzbetreiber) konfiguriert, lohnt es sich womöglich zu überprüfen, ob es so sicher wie möglich konfiguriert ist. Ist Ihr Netzwerk für eine ältere Generation von Sicherheitstechnik (WEP oder WPA) konfiguriert, empfiehlt Wi-Fi Alliance® eine Umstellung auf WPA2. WPA2 ist seit 2006 Voraussetzung für alle Wi-Fi CERTIFIED-Produkte. Die allermeisten heutzutage genutzten Wi-Fi CERTIFIED-Geräte sind WPA2-fähig.

2.2. Passphrase-Qualität & -Verwendungsdauer

Eine sichere Netzwerk-Passphrase steigert maßgeblich die Netzwerksicherheit. Deshalb ist es wichtig, eine wirksame Passphrase auszuwählen. Ist die Passphrase länger, komplexer und zufälliger gewählt, erhöht dies ihre Sicherheit. Die Wi-Fi Alliance empfiehlt für Passphrasen eine Länge von mindestens acht Stellen sowie eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben und Zeichen. Eine Passphrase sollte kein Wort, das in Wörterbüchern zu finden ist, und keinerlei persönliche Daten (Identifikationsnummer, Name, Adresse etc.) enthalten.

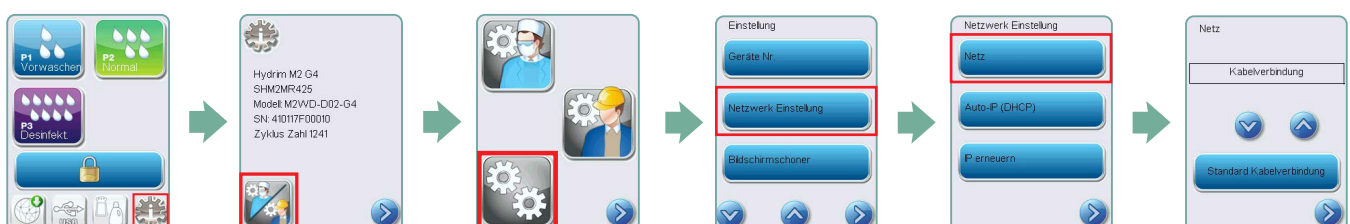
Auch ein regelmäßiges Ändern der Passphrase für Ihr Netzwerk erhöht die Sicherheit.

Mehr unter: <http://www.wi-fi.org/discover-wi-fi/security#sthash.tk28zkHJ.dpuf>

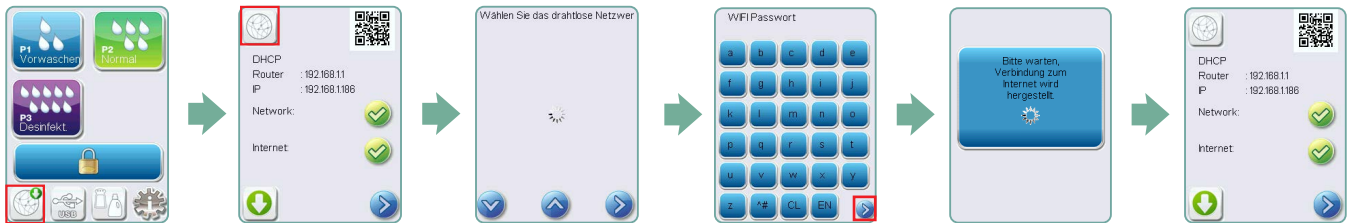
2.3. WLAN-Einrichtung

Die HYDR/M-Einheit ermöglicht die Verwendung von WLAN- (Funk) und Kabelanschlüssen, aber nicht beides gleichzeitig.

2.3.1. Wahl zwischen Kabel- und WLAN-Netzwerken



2.3.2. Anschluss an ein WLAN-Netzwerk



3. USA – Federal Communications Commission (FCC)

3.1. Genehmigte kabellose Geräte

Dieser Abschnitt gibt die FCC ID und die Modellnummer des kabellosen Geräts an.

3.2. Vorinstallierter WLAN-Adapter

FCC ID: YOPGS2011MIE (Modell: GS2011MIE)

3.3. Position der FCC ID

3.3.1. Auf der Rückseite Ihres HYDR/M finden Sie ein Kennschild im Format „enthält FCC ID YOPGS2011MIE“, dabei steht YOPGS2011MIE für die FCC ID, die zu Ihrem vorinstallierten WLAN-Modul gehört.

3.4. Einhaltung der FCC-Vorgaben zur HF-Belastung

Die von der an die WLAN-Karte angeschlossenen Hauptantenne abgestrahlte Gesamtenergie entspricht dem FCC-Grenzwert der SAR-Anforderung (spezielle Absorptionsrate) bezüglich 47 CFR, Teil 2, Abschnitt 1093, als der HYDR/M getestet wurde. Die Übertragungsantenne für die WLAN-Karte befindet sich an der Frontblende.

3.5. Anforderungen zur Funkfrequenz-Störsicherheit

Das Gerät wurde geprüft und die Einhaltung der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B nach FCC Teil 15, Unterabschnitt B, festgestellt.

Wenn Sie mit dem WLAN-Gerät keine Verbindung herstellen können, kann es an Unterschieden bei der Kanalzuteilung liegen, dass diese Kanäle in Ihrer Region oder wegen Störungen nicht verfügbar sind. Sollte dieses Problem auftreten, muss eine Ethernet-Verbindung verwendet werden.

4. Kanada – Industry Canada (IC)

4.1. Genehmigte kabellose Geräte

Dieser Abschnitt gibt die IC-Zertifizierung und die Modellnummer jedes kabellosen Geräts an.

4.2. Vorinstallierter WLAN-Adapter

IC:9154A-GS2011MIE (Modell GS2011MIE)

4.3. Lizenzfreie Niederleistungs-Funkgeräte (RSS-210)

Der Betrieb unterliegt den zwei folgenden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, darunter Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen können. Die Übertragungsgeräte sind auf den Betrieb mit Antennen ausgelegt, die im HYDR/M integriert sind und eine maximale

Verstärkung von 3 dBi haben.

4.4. Belastung von Menschen durch HF-Felder (RSS-102)

Die HYDR/M-Einheit verwendet eine Niederleistungs-Integralantenne, die kein HF-Feld erzeugt, das über die Grenzwerte von Health Canada für die Allgemeinbevölkerung hinausgeht. Siehe Safety Code 6, erhältlich auf der Website von Health Canada unter <http://www.hc-sc.gc.ca/>

Die abgestrahlte Energie von an WLAN-Adapter angeschlossenen Antennen entspricht dem IC-Grenzwert der Anforderungen für die HF-Belastung bezüglich IC RSS-102, Ausgabe 2, Satz 4.1

5. Anmerkung zu elektronischen Emissionen

5.1. Federal Communications Commission (FCC) Declaration of Conformity (FCC-Konformitätserklärung)

Hinweis: Die Funkadapter (Modell: GS2011MIE) haben das Zertifizierungsverfahren zur Einhaltung von FCC Teil 15, Unterabschnitt B unter der jeweiligen FCC ID-Nummer durchlaufen.

Das Gerät wurde geprüft und die Einhaltung der Grenzwerte für ein Digitalgerät der Klasse B nach den Regeln in FCC Teil 15, Unterabschnitt B, festgestellt. Diese Grenzwerte sind darauf ausgelegt, angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei der Installation in Wohngebieten zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzstrahlung abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet, kann es zu Beeinträchtigungen bei Funkverbindungen führen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass nicht bei bestimmten Installationen Störungen auftreten. Falls dieses Gerät Funkstörungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, können Sie gerne versuchen, die Störung durch folgende Maßnahmen zu beheben:

Richten Sie die Empfangsantenne anders aus oder versetzen Sie diese.

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an oder an einen Stromkreis, an den der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler oder Servicemitarbeiter.

SciCan LTD. übernimmt keinerlei Verantwortung für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch nicht genehmigte Veränderungen und Modifikationen am Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Veränderungen und Modifikationen können zum Entzug der Betriebserlaubnis des Benutzers für dieses Gerät führen. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC Regeln. Der Betrieb unterliegt den zwei folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, darunter Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb des Geräts führen können.

Verantwortliche Stelle:

SciCan Ltd.

1440 Don Mills Road

Toronto, Ontario, Kanada

M3B 3P9



5.2. Erklärung zur Einhaltung der Emissionsanforderungen von Industry Canada Klasse B

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Industrienorm ICES-003.

5.3 Europa: EU-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:
EUROPÄISCHE RICHTLINIE 2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie). Die Befolgung dieser Richtlinie beinhaltet Übereinstimmung mit den in der EU-Konformitätserklärung angegebenen harmonisierten EU-Normen.